

REDSTAR

MAGAZIN DES F.C. RED STAR ZÜRICH | AUSGABE 1/2024



LORENZO UND FRANCESCO CHILELLI
IM PORTRÄT S.36

WIR ERGÄNZEN UNS AUF UND NEBEN DEM PLATZ



WERUBAUAG
Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement



Voit-Sport AG

Albisriederstrasse 342 • 8047 Zürich • Tel. 044 / 492 35 31

www.voitsport.ch

kontakt@voitsport.ch

OFFIZIELER



**AUSRÜSTER
DES F.C. RED STAR ZÜRICH**



Öffnungszeiten: Nov. - Jan. Mo 14⁰⁰-18³⁰ Feb. - Okt. Mo geschlossen
Dienstag - Freitag 09⁰⁰-18³⁰ Samstag 08⁰⁰ - 16⁰⁰

EDITORIAL

Die Schweiz ist im Fieber – genauer gesagt im EM-Fieber. Im Moment, da ich dieses Editorial verfasse, steht die Nati kurz vor dem Viertelfinal gegen England. Was für ein Match steht uns bevor! Sie sehen, Fussball berührt Gross und Klein, Jung und Alt. Und Fussball ist für ganz viele DER Sport schlechthin.

Nach jeder Fussball EM schnellen die Anmeldezahlen in der Red Star Juniorenabteilung markant in die Höhe. Dabei haben wir nebst 310 aktiven Junioren bereits jetzt 357 Anwärter auf der Warteliste (mehr im Bericht Juniorenleiter S. 40). Was aber wollen diese Junioren erreichen? Ist es der Spass am Mannschaftssport, die Freude am Erlernen von Technik und Taktik oder hat man höhere Ziele, will man über Red Star zu einem Proficlub?

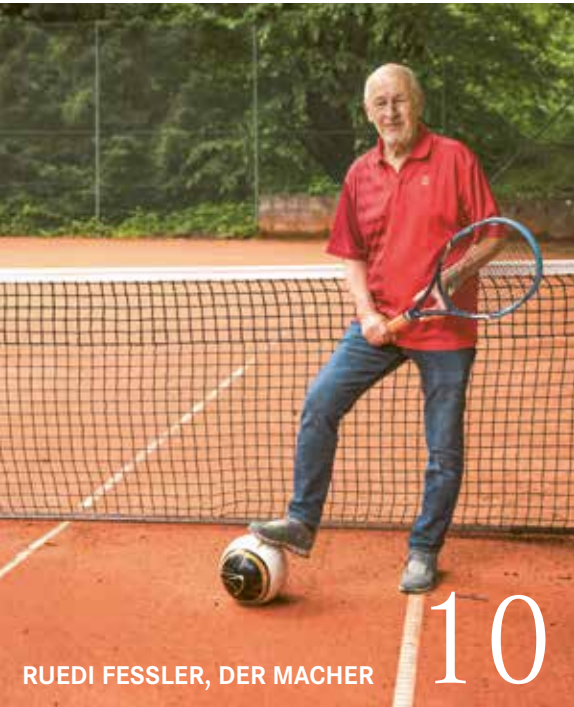
Was wir am TV sehen, das sind die Spitzenspieler, jene, die es gegen Hunderte, gar Tausende ihrer «Gspänli» geschafft haben. Zahlreiche Junioren träumen von einer solchen Profi-Fussballkarriere, deren Eltern ebenso. Deshalb boomen im Moment verschiedene Angebote, für die Junior-Eltern viel Geld bezahlen müssen und man macht Probetrainings hier, Probetrainings da. Das ist selbstverständlich alles erlaubt, dennoch muss ich diesen Träumen die Zahlen der Realität entgegenhalten: Meine Recherchen zeigten, dass in der über hundertjährigen Geschichte von Red Star gerade mal eine Hand voll Spieler den Sprung in die grosse Fussballwelt geschafft haben (z.B. Stéphan Chapuisat, Adrian Winter, Pascal Thrier und Christian Fassnacht). Diese «Ausbeute» entspricht in etwa dem, was auch andere Clubs, die Fussball als Breitensport anbieten, hervorbringen.

Wie hoch also ist die Chance, dass ein Junior den grossen Sprung macht? Man zähle eins und eins zusammen und landet dann – auf dem Rasen in der Brunau oder bei einem anderen Club. Und dieser Rasen ist ganz gut so. Denn für uns in der Juniorabteilung zählen Werte wie Teamgeist, Fair Play und Respekt. Die Junioren lernen den Umgang miteinander, den Umgang sowohl mit Siegen als auch mit Niederlagen. Vor allem aber erfahren sie, dass Fussball ganz einfach der schönste Sport ist, sofern man frei von allzu viel Druck spielen darf. ●



Euer Präsi,
Yves Cornioley

INHALTSVERZEICHNIS



RUEDI FESSLER, DER MACHER

10

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Yves Cornioley über die Rückrunde.

6

VORSTAND UND FUNKTIONÄRE

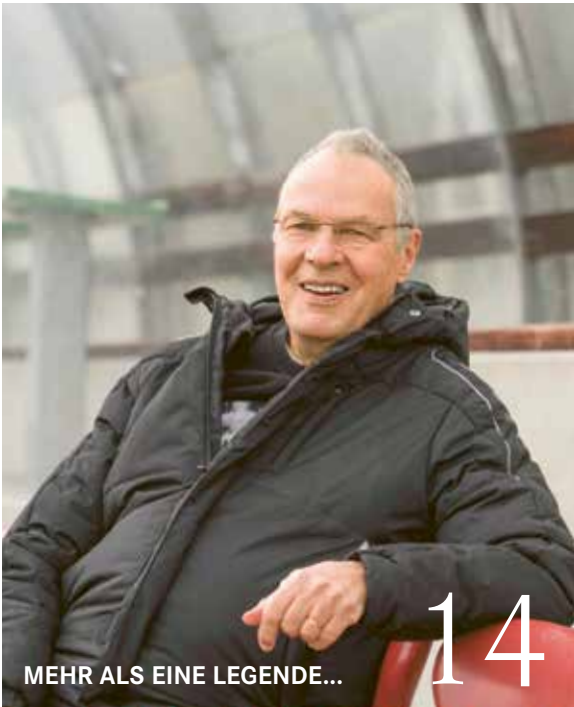
Der Vorstand und die Funktionäre engagieren sich für alle Clubmitglieder.

8

PORTRÄT RUEDI FESSLER

Wenn Ruedi etwas macht, dann gibt er stets 100 Prozent!

10



MEHR ALS EINE LEGENDE...

14

AKTIVE

1. Mannschaft	12
Röbi Weber	14
2. Mannschaft	18
3. Mannschaft	22
Tabellen Aktive	24
Sponsoren Aktive	35

SENIOREN

Senioren 30+	26
Senioren 40+	30
Senioren 50+	32
Tabellen Senioren	34



FRÜHJAHRESRUNDE, RED STAR BB 23/24

FRANCESCO & LORENZO CHILELLI

Die Brüder Chilelli sind zusammen Trainer und wissen: «Wir verstehen uns blind.»

36

JUNIOREN

Juniorenleiter	40
KIFU Co-Leitung	42
Aa-Junioren	44
Ab-Junioren	46
Ba-Junioren	48
Bb-Junioren	50
U16-Junioren	52
U15-Junioren	54
Ca-Junioren	56
Cb-Junioren	58
Da-Junioren	60
Db-Junioren	62
Ea-Junioren	64
Eb-Junioren	66
Fa-Junioren	68
Fb-Junioren	70
G-Junioren	72
Tabellen Junioren	74

RUND UM RED STAR

Agenda	80
Zum Gedenken	81
Business Club	82

Lesen Sie die Berichte der Trainerinnen und Trainer: authentische Schilderungen vom Spielfeldrand.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Die Saison 2023/2024 ist beendet, mein drittes Jahr als Präsident des F.C. Red Star Zürich neigt sich dem Ende entgegen und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um auf ein erfolgreiches Jahr zurückzublicken. Es war sportlich durchaus eine erfolgreiche Saison, auf die wir alle stolz sein können. Dank der harten Arbeit und dem unermüdlichen Einsatz jedes Einzelnen haben wir grossartige Ergebnisse erzielt und unvergessliche Momente erlebt.

Inmitten dieser Erfolge müssen wir uns jedoch von einem langjährigen und treuen Mitglied unseres Vereins verabschieden. Nach 22 Jahren herausragender Arbeit als Materialwart tritt Röbi Weber in den wohlverdienten zweiten Ruhestand. Röbi war nicht nur ein zuverlässiger und engagierter Mat-Chef, sondern auch eine wichtige Stütze in unserem Verein. Seine Hingabe und sein Einsatz hinter den Kulissen haben massgeblich zu den Erfolgen im Verein beigetragen. Seite 14.

Im Namen des gesamten Vorstandes möchten wir dir, Röbi, unseren tiefsten Dank und unsere besten Wünsche für die Zukunft aussprechen. Wir hoffen, dass du deine Freizeit geniesst, und freuen uns, dich bei unseren Spielen weiterhin als Freund und Unterstützer willkommen zu heissen.

DURCHZOGENE SPIELZEIT UNSERER 1. MANNSCHAFT

Nach der gespielten Vor- und Rückrunde belegte unser Fanionteam den 7. Tabellenplatz mit 42 Punkten. Nach Beginn der Rückrunde und der Entscheidung, auf dem Trainerposten für die kommende Saison frischen Wind zu bringen, hat sich Giovanni Gargiulo dazu entschieden, sein Traineramt per sofort niederzulegen. Ich hätte mir gewünscht, dass Giovanni die Saison zu Ende bringt und wir mit dem neuen Trainergespann in die neue Saison starten können. Den Entscheid von Giovanni mussten wir jedoch akzeptieren. Ich möchte mich bei Giovanni für seine geleistete Arbeit bedanken und wünsche ihm für die Zukunft nur das Beste.

Wir als Verein waren gefordert und mussten schnellstmöglich eine Übergangslösung finden. Mit Radovan Nikolic konnten wir eine Interimslösung finden, die in diesem Fall ein Glücksgriff darstellte. An dieser Stelle möchte ich betonen, wie wichtig es ist, in solchen Situationen flexibel und entschlossen zu handeln. Dank Radovan Nikolic konnten wir die Kontinuität im Team gewährleisten und die Saison erfolgreich fortsetzen. Mehr zur sportlichen Leistung des «Eis» auf Seite 12.

ZIEL DER 2. MANNSCHAFT ERREICHT

Wie bereits in den vergangenen Jahren war es eine grosse Herausforderung, mit unserer 2. Mannschaft die Klasse zu halten. Zwischenzeitlich auf einem Abstiegsplatz konnte mit einer Siegesserie in der Rückrunde der Ligaerhalt frühzeitig in trockene Tücher gebracht werden. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass eigene junge Spieler aus den Junioren den Sprung in unsere 2. Mannschaft schaffen.

Mit einem weinenden Auge schaue ich auf eine schon fast perfekte Amateurkarriere von Steven Stutz zurück. Mit seinen 41 Jahren hat er sich dazu entschieden, seine aktive Laufbahn Ende dieser Saison zu beenden. Steven ist ein Urgestein beim F.C. Red Star Zürich und war jahrelang ein Leistungsträger unserer 1. Mannschaft. Nach einem kurzen Abstecher zum Ligakonkurrenten SV Höngg hat er den Weg in unsere 2. Mannschaft gefunden. Auch da war er jahrelang nicht wegzudenken und hat mit seiner Routine immer eine gute Figur gemacht. An dieser Stelle möchte ich mich persönlich bei Steven bedanken und hoffe, dass er dem F.C. Red Star Zürich treu bleibt.

3. MANNSCHAFT

In der vergangenen Saison habe ich mir zum Ziel gesetzt, näher bei der 3. Mannschaft mit dabei zu sein. Es ist schön zu wissen, dass diese Mannschaft unter der Leitung von Valerio Theaver einen wichtigen Beitrag zum Bestehen unseres Vereins leistet. Mir war wichtig, dass der Staff und die Spieler wissen, dass sie jederzeit auf unsere Unterstützung

zählen können. In der Vergangenheit wurden sie oft allein gelassen.

Sportlich gesehen haben sie in der vergangenen Saison den 8. Tabellenplatz belegt und dabei 24 Punkte erzielt. Das ist bemerkenswert, da es in dieser Gruppe nur so wimmelt von 1. Mannschaften (Wädi, Einsiedeln, Siebnen und Kirü). Zudem waren sie mit nur 43 Strafpunkten eine der fairsten Mannschaften in der gesamten 3. Liga Region Zürich.

SENIOREN

Unsere Senioren 30+ haben in der vergangenen Spielzeit eine beeindruckende Leistung gezeigt. Sie krönten sich erneut sowohl zum Meister als auch zum Cupsieger. Im Cupfinale setzten sie ein klares Zeichen und besiegten den FC Schlieren mit einem überwältigenden 10:1. Auch in der Meisterschaft waren sie unschlagbar und gewannen mit einem komfortablen Vorsprung von 16 Punkten. Diese Mannschaft hat sich grössten Respekt verdient und ist derzeit die erfolgreichste im Verein.

Seit Jahren spielen unsere Senioren 40+ in der Promotion. Diese Saison war besonders nervenaufreibend, da der Klassenerhalt erst in der letzten Runde gesichert werden konnte. Ein Sieg gegen den direkten Konkurrenten Stäfa und die Unterstützung vom FC Einsiedeln ermöglichten das Verbleiben in der Liga. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Peti Telch für sein langjähriges Engagement und seine Verdienste um das Team.

Auch von den ältesten aktiven Spielern im Verein gibt es Positives zu berichten. Mit 12 Punkten aus 7 Spielen sicherten sie sich den ersten Platz und damit den Gruppensieg in der Klasse Senioren 50+/7er. Hier steht neben den sportlichen Erfolgen vor allem die Kameradschaft im Mittelpunkt.

Die Seniorenmannschaften unseres Vereins haben in der letzten Saison herausragende Leistungen erbracht und für viele emotionale Momente gesorgt. Von deutlichen Siegen bis hin zu spannenden

Ligaspielen war alles dabei, was den Fussball so faszinierend macht. Mehr Emotionen gibt es in den Berichten der Senioren ab Seite 26.

JUNIORENABTEILUNG

In den Juniorenteams wird der Schwerpunkt auf die Ausbildung der Spieler gelegt. Nichtsdestotrotz ist auch der sportliche Erfolg ein wichtiger Faktor in der Nachwuchsförderung. Ich freue mich deshalb sehr über die Erfolge der B-Junioren und das Erreichen der Aa-Junioren des Cupfinals.

Ihr Juniortrainer investiert unzählige Stunden, um unsere Spieler zu formen und weiterzuentwickeln. Mit eurer Expertise und eurem unermüdlichen Einsatz schafft ihr es immer wieder, das Beste aus jedem Einzelnen herauszuholen und das Team auf das nächste Level zu bringen. Euer Engagement und eure Leidenschaft sind eine Inspiration für uns alle.

Auf die jeweiligen Teams möchte ich nicht weiter eingehen und verweise dazu auf die einzelnen Berichte ab Seite 44.

ES IST WIEDER MAL ZEIT DANKE ZU SAGEN

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, um meinen tiefen Dank und meine Anerkennung an den gesamten Vorstand, die Trainer, die Funktionäre und die vielen freiwilligen Helfer auszusprechen. Ohne euer unermüdliches Engagement und eure Hingabe wäre es unmöglich, den F.C. Red Star Zürich auf diesem hohen Niveau zu halten und den Verein stetig weiterzuentwickeln.

Nun wünsche ich euch allen eine wohlverdiente, sonnige Sommerpause. Geniesst die Zeit, erholt euch gut und sammelt neue Kraft. Ich freue mich schon darauf, euch alle bald wieder auf unserer geliebten Allmend Brunau zu sehen. Gemeinsam werden wir weiterhin Grosses erreichen! ●

*Euer Präsident
Yves Cornioley
Red Star forever!*

VORSTAND F.C. RED STAR ZÜRICH

Der Vorstand des Vereins besteht aus sechs Mitgliedern und arbeitet ehrenamtlich.



YVES CORNIOLEY
Präsident
yves.cornioley@redstar.ch



HEINZ HOHL
Vizepräsident
heinz.hohl@redstar.ch



MARCUS MEIER
Leiter Spielbetrieb, Leiter Aktive
marcus.meier@redstar.ch



SANDRO LANG
Leiter Junioren
sandro.lang@redstar.ch



BEAT ZIEGLER
Leiter Sponsoring
beat.ziegler@redstar.ch



JURAJ IVANCAN
Leiter Finanzen
juraj.ivancan@redstar.ch

IMPRESSUM

Adresse F.C. Red Star Zürich
Limmatquai 72
8001 Zürich
info@redstar.ch
www.redstar.ch

Redaktion B.J.Y.L.D. GmbH
Bruno Gossweiler
Tel. 044 382 56 82
b.gossweiler@bjyld.ch
www.bjyld.ch

PAS DE DEUX
Büro für Kommunikation
Freilagerstrasse 77
8047 Zürich
andrea.hobi@pas22.ch
www.pas22.ch
079 580 58 38

Konzept B.J.Y.L.D. GmbH
Pas de Deux – www.pas22.ch

Layout B.J.Y.L.D. GmbH

Fotografie Antoine Haspel, Porträts
zVg von Redstärkern
Gianni Antenna, Mannschaftsfotos

Porträts Fabienne Eichelberger

Texte zVg von Redstärkern

Produktion Druckerei Kyburz AG

Auflage 800 Ex.

Das Magazin des F.C. Red Star Zürich
erscheint zwei Mal jährlich und wird an alle
Mitglieder verschickt. Wenn Sie ein Exemplar
bestellen oder das Magazin nicht mehr
erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein
E-Mail an **info@redstar.ch**

FUNKTIONÄRE F.C. RED STAR ZÜRICH

SPORTLICHE LEITUNG



BEKIM MORINA
Sportliche Leitung Aktive



SANDRO LANG
Leiter Junioren

SEKRETARIAT



LISA LITSCHI
SPIKO Junioren, Sekretariat

FUNKTIONÄRE JUNIOREN



LISA LITSCHI
SPIKO Junioren, Sekretariat



MARIA ORLANDO
KiFu Co-Leiterin, J&S Coach,
Kinderschutzbeauftragte



GIANDOMENICO NICOLAO
KiFu Co-Leiter



ANDREA GMÜNDER
Leiterin Material Junioren



MANUEL GASSER
Leiter Torspielertraining



FRANCO ORGIU
Leiter Schiedsrichter Junioren

RUEDI FESSLER

EIN MACHER MIT HERZBLUT



Er ist ein wahres Urgestein beim F.C. Red Star ZH. Bereits seit 56 Jahren ist Ruedi Fessler dem Verein treu. Ob im Fussball oder bei der Tennis Sektion: Er sprang immer ein, wenn Not am Mann war. Und wenn er etwas macht, dann gibt er stets 100 Prozent.

Im Grunde war es der Zufall, der den heute 73-jährigen Ruedi Fessler zum F.C. Red Star ZH führte. Aufgewachsen ist er nämlich in Arth-Goldau SZ, wo er auch seine Fussballkarriere startete. Als er in Zürich bei der Post die Lehre absolvierte, spielte er bereits bei der Innerschweizer Juniorenauswahl und pendelte fürs Training regelmässig in die Heimat. Zwei Redstärler, ebenfalls bei der Post tätig, hielten das für zu umständlich – und warben das junge Talent kurzerhand ab.

Das ist nun 56 Jahre her. Und bis heute hat Ruedi Fessler den Vereinswechsel keine Sekunde bereut: «Mein Leben wäre ohne Red Star völlig anders verlaufen», sagt er. Fast sein gesamter Freundeskreis besteht aus Redstärklern und sogar seine Frau Ruth hätte er ohne den Verein womöglich nicht kennengelernt.

Zwar arbeiteten beide bei der Post, Ruedi sprang jedoch nur für eine Woche in der Filiale von Ruth ein. Diese hörte aber aufmerksam zu, als der damals 22-Jährige von einem bevorstehenden Match in Dietikon erzählte. «Sie ist mir dann als Groupie nachge- reist», sagt Fessler schmunzelnd. «Zum Glück war sie so mutig.» Seit 45 Jahren sind die beiden nun verhei- ratet, seit 43 Jahren Eltern des Sohnes Thomas. Im Fussballclub wurde Ruedi Fessler bald zu einem verlässlichen Wert: Viereinhalb Saisons lang spielte er im «Eis», später bei den Senioren und Veteranen. Daneben übernahm er Jobs wie Assistenz-Trai- ner, Coach, Speaker und Schiedsrichter. Er war Vorstandsmitglied sowie viele Jahre Revisor. «Ich sprang einfach ein, wenn Not am Mann war», sagt er bescheiden.

Das tat er nicht nur im F.C., auch die Tennis Sekti- on hat er geprägt. Dort ist er seit über 40 Jahren

Mitglied, 30 Jahre lang hatte er Funktionen inne und rund zehn Jahre führte er den Tennisclub fast im Alleingang. Nun steht er dem neuen Vorstand zur Seite, wenn dieser eine Frage hat. Manchmal schnei- det er die Sträucher um den Platz zurück und noch immer spielt er aktiv Tennis.

Doch was hielt Ruedi Fessler über so viele Jahre bei den Redstärklern? Für ihn völlig klar: «Die Kamerad- schaft!» Dadurch hebe sich Red Star von anderen Sportclubs ab. Das sei früher so gewesen und heute nicht anders. «Es gab bei Red Star immer Macher – und ich bin einer davon.» Allerdings spüre man, dass es schwieriger wird, Menschen für ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen. Nicht mangels Moti- vation, sondern weil viele Männer die Zeit mit der Familie priorisieren. Er halte das nicht für falsch. Es seien bloss andere Zeiten.

Tempi passati sind auch die ausgedehnten Reisen, die der Club früher organisierte. Seine erste Fernreise als Fussballer führte nach Brasilien, ein absolutes Highlight. «Zuvor flog ich nur einmal nach Rom.» Später konnte er dank des Clubs die Kanarischen Inseln und Kenia entdecken. Als der Verein diese Reisen nicht mehr anbot, wurde er selbst aktiv. Er wusste: «Die Redstärler sind ein reiselustiges Völkchen.» Darum organisierte er eine Reise nach Athen für das Länderspiel Schweiz gegen Griechenland. Ein anderes Mal ging es im Kleinbus nach San Marino, um die Nati anzufeuern. Die Ten- niswoche in Italien organisierte er heuer zum siebten Mal. Daran teilgenommen hat er schon ganze 43 Mal. Mit einem weiteren Grüppchen reist er jeweils quer durch die Schweiz an die Auswärtsspiele des «Eis». Bei Ruedi muss einfach immer etwas laufen. Besonders am Herzen liegt ihm der Veteranen- stamm. Jeden ersten Freitag im Monat trifft sich eine Gruppe von zirka 30 altgedienten Redstärklern zum Zmittag. Wer nicht mehr gut zu Fuss ist, wird von den Kollegen abgeholt. «Wir schauen zueinander», sagt Fessler. Im fortgeschrittenen Alter sei dieser Zusammenhalt Gold wert. ●

« Es gab beim F.C. Red Star ZH immer Macher – und ich bin einer davon. »

Text: Fabienne Eichelberger, Bild: Antoine Haspel



«Eis» konnte sich definitiv im oberen Tabellenmittelfeld festsetzen.

TURBULENTE RÜCKRUNDE MIT VIELEN TOREN

1. MANNSCHAFT RÜCKRUNDE SAISON 2023/24

Nach einer sehr durchzogenen Vorrunde, in welcher wegen grossem Verletzungspech und mangelnder Durchschlagskraft in der Offensive lediglich 17 Punkte eingefahren werden konnten, überwinterte das «Eis» nur knapp über den Relegationsrängen. Es galt im Winter, das Kader zu verstärken und das Team so auf die Rückrunde vorzubereiten, dass möglichst bald ein Polster auf die Abstiegsplätze geschafft werden konnte. Mit einem sensationellen Trainingslager in Valencia wurde ein wichtiger Grundstein für die gute Rückrunde gelegt. Nach einer intensiven Trainingswoche kam an zwei Abenden auch das Teambuilding nicht zu kurz. Man durfte guten Mutes die bevorstehenden Spiele in Angriff nehmen.

Der Start glückte dank einem souveränen 0:4 Auswärtssieg mit schön herausgespielten Toren gegen die Kickers aus Luzern. Danach gab es im Staff einen kurzfristigen Wechsel. Da Assistenztrainer Davide Molinaro als Hauptverantwortlicher die U-15 Mannschaft übernehmen konnte, erklärten sich Jan Hartmann und Marcus Meier bereit, diese Rolle bis im Sommer auszufüllen. Bereits in der zweiten Partie traf man auswärts auf den unangefochtenen Leader und späteren Aufsteiger Collina d'Oro. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, in der jeder bis zur letzten Sekunde für den anderen kämpfte, gelang es, die Tessiner in die Knie zu zwingen und alle 3 Punkte mit in den Zug nach Zürich zu nehmen.

Damit schien das Schiff der 1. Mannschaft Kurs auf ruhigere Gewässer zu nehmen, doch weit gefehlt. Nachdem Giovi Gargiulo mitgeteilt wurde, dass sein Vertrag im Sommer nicht verlängert würde, entschied er sich, seinen Posten per sofort zur Verfügung zu stellen. Diesen Schock galt es zu verdauen, hatte Giovi mit seiner nimmermüden, akribischen Arbeit doch einen grossen Anteil daran, dass die Mannschaft wieder Fahrt aufgenommen hatte. Interimistisch übernahm Sportchef Michi Will das Team für das Heimspiel gegen den FC Locarno. Den favorisierten Tessinern konnte mit einer Willensleistung vor toller Kulisse ein Unentschieden abgeknöpft werden.

Für den vakanten Trainerjob konnte kurzfristig mit Radovan Nikolic eine sehr gute Lösung gefunden werden. In der Vorrunde hatte er noch den Gruppengegner SC Zofingen gecoacht, der sich in der Winterpause vom Spielbetrieb zurückgezogen hatte. Rado schaffte es eindrücklich, die von Giovi angefangene Arbeit weiterzuführen und im Verlaufe der Rückrunde besonders in der Offensive noch zu verfeinern. Bei Nikolics Debut in Emmen schoss Winterneuzugang Enis Kuka in der Nachspielzeit das spielentscheidende 0:1. Somit war der Start mit 10 Punkten aus 4 Spielen definitiv geglückt.

Es folgte eine englische Woche mit Höhen und Tiefen. Im Heimspiel gegen den FC Perlen-Buchrain hätte man sich mit einem Sieg praktisch jeglicher Abstiegsängste entledigen können, doch stattdessen baute man den Gegner mit der wohl schwächsten Leistung der Rückrunde wieder auf. Darauf folgte ein ungefährdeter 0:4 Auswärtssieg gegen den FC Unterstrass. Somit hatte man gegen den SC Goldau wieder die gleiche Ausgangslage wie vor Wochenfrist gegen Perlen. Mit individuellen Fehlern schenkte man den Innerschweizern in der ersten Halbzeit eine klare Führung, die trotz Aufholjagd zum 2:3 nicht wettgemacht werden konnte.

In den nächsten vier Partien konnte man wieder an den Start der Rückrunde anknüpfen und Punkte einfahren. Nach einer guten Leistung holte man sich im Tessin gegen Gambarogno-Contone ein verdientes Remis. Besonders im Heimspiel gegen den FC Sursee kamen die Zuschauer auf ihre Kosten und durften sage und schreibe 9 Treffer des Heimteams bejubeln.

Auswärts gegen den FC Brunnen rannte man gegen einen starken Gegner nach frühem Rückstand permanent an und erzielte schliesslich den hochverdienten Ausgleichstreffer. Gegen den SC Cham 2 gab es auf der Brunau dann erneut ein Torfestival. Nach einem 1:3 Rückstand zur Pause drehte man die Partie innert 17 Minuten zum 5:3 Endresultat und konnte sich definitiv im oberen Tabellenmittelfeld festsetzen.

Die letzte Reise ins Tessin musste man wegen Sperren und Verletzungen mit einem stark dezimierten Team antreten und war auf die Hilfe der A-Junioren und der Ü30 angewiesen. Für einmal geriet die Tormaschinerie etwas ins Stocken, trotz zahlreicher Grosschancen wollte kein Treffer fallen. Somit blieb es bei einer torlosen Punkteteilung. Zu Hause gegen Zug 94 verabschiedete man sich mit einem luftleeren Auftritt und der schlechtesten Leistung der Rückrunde von den Zuschauern und kam verdient mit 2:5 unter die Räder. Das Resultat der letzten Partie in Buochs steht zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels noch aus.

Auf die neue Saison hin wird es sowohl im Staff als auch im Kader zu diversen Mutationen kommen. Wir danken Rado Nikolic herzlich für sein interimistisches Engagement. Er war die perfekte Lösung für diese Aufgabe und hat keinen Aufwand gescheut, um das Team vorwärtszubringen. Wir wünschen ihm für seine weitere Trainerlaufbahn alles Gute. Phibe Reiffer hat mit seiner ansteckenden Liebe zum Fussball und zu Red Star viel zum Gelingen dieser Rückrunde beigetragen. Auch ihm ein grosses Dankeschön. Gleiches gilt für Jan Hartmann, der das «Eis» schon seit Jahren in den verschiedensten Rollen unterstützt. Wir sind extrem froh, solche Vorbilder bei uns zu haben, die für das Vereinsleben unverzichtbar sind. Zum Schluss gebührt mein persönlicher Dank unserem scheidenden Sportchef Michi Will. Mit extrem viel Herzblut hat er unzählige Stunden in den F.C. Red Star ZH investiert und trotz vielen Herausforderungen seinen Optimismus und seine aufgestellte Art nie verloren. Danke Michi!

Nun wünschen wir allen eine erholsame Sommerpause mit vielen tollen EM-Spielen und freuen uns, in der neuen Saison bei Heimspielen alle wiederzusehen. ●

Marcus Meier



MEHR ALS EINE LEGENDE...

Wir schreiben das Jahr 2002. Die heute allgegenwärtige Währung Euro wird in zwölf Staaten frisch eingeführt, Kaspar Villiger wird zum Bundespräsident der Schweiz, Roger Federer stemmt seinen erst zweiten Karrieretitel in Sydney in die Höhe, Michael Schumacher gewinnt seinen 5. Weltmeisterschaftstitel in der Formel 1, Murat Yakin führt den FC Basel zum Double, Zinédine Zidane knallt einen atemberaubenden Volley gegen Leverkusen im Champions-League-Finale in den Winkel und Brasilien wird in Südkorea zum fünften Mal Weltmeister. Und das eigentliche Highlight wurde noch gar nicht erwähnt: Robert «Röbi» Weber beginnt sein Amt beim F.C. Red Star Zürich.

22 Jahre sind nun schon vergangen. Der Euro ist weniger als 1 CHF wert, Kaspar Villiger ist mittlerweile 83 Jahre alt, Roger Federer hat seine Karriere mit 20 Grand-Slam-Titeln beendet, Michael Schu-

macher sammelte noch zwei weitere WM-Titel und ist nach seinem Ski-Unfall in der Schweiz nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen oder gehört worden, Murat Yakin ist aktuell Trainer der Schweizer Nationalmannschaft, Real Madrid hat erneut gegen ein deutsches Team die Champions League gewonnen und amtierender Weltmeister ist Argentinien. Alles hat sich verändert, doch etwas ist geblieben: Robert «Röbi» Weber beim F.C. Red Star Zürich.

Eine Legende sagt dem Zürcher Traditionsverein Adieu. Wobei Röbi mehr als eine Legende ist. Über die Jahre sind Spieler, Trainer, Präsidenten gekommen und wieder gegangen, doch Röbi war da. Christian Fassnacht, Adi Winter, Uli Forte haben den Roten Stern auf der Brust getragen, haben die weite und grosse internationale Bühne des Fussballs bereist und? Ja, Röbi war immer noch da. Der Materialwart mit einer Schwäche für Kuchen. Der Grossvater mehrerer Generationen. Er ist deshalb

mehr als eine Legende, weil Röbi sich nicht mit einem Wort beschreiben lässt. Eine Figur so schief wie der Turm von Pisa ist in der Red-Star-Brandung so fest wie der Uetliberg gestanden. Ein Verein macht keine Leute, aber Leute den Verein. Und Röbi lebt Red Star, atmet Red Star, wäscht Red Star, isst Red Star, ist Red Star. Für unzählige Spieler der 1. und 2. Mannschaft wird nicht nur der Rote Stern in Erinnerung bleiben, sondern der eigentliche Star weit und hoch über den Wolken der Allmend Brunau Röbi.

Herr Robert Weber ist ein Zürcher – ein waschechter. Selber sollte er nie 90 Minuten lang einem Ball hinterherrennen. Doch 90 Minuten im Hardturm oder im alten Letzigrund dem FC Zürich zusehen, das geht allemal. Wochenende für Wochenende besucht Röbi mit seinem Vater seinen Lieblingsverein. Er hat schon alle Legenden des Schweizer Fussballs gesehen. Alles, was Rang und Namen hat, ist vor Röbi aufgelaufen. Früher gab es, nicht wie heute, mehrere Spiele an einem Tag im Letzi oder Hardturm. Den ganzen Tag Fussball im Stadion schauen, das zählt zu seinen schönsten Memoiren.

Abseits des Fussballs strebt er eine ganz andere Karriere an – KV in der Bank. Dort soll er sein ganzes Arbeitsleben verbringen. Nichts Spezielles, wie er sagt. Irgendwo im Backoffice und irgendwas mit Checks, die es heute eigentlich gar nicht mehr gibt. Über diese Zeit lohnt es sich gar nicht zu sprechen, denn was für ihn gezählt hat, waren die Erlebnisse ausserhalb des Büros. Zum Beispiel sein Sprachaufenthalt in Paris. Röbi ist mit traditionellen Eltern aufgewachsen. Und in einer Zeit ohne Whatsapp oder generell Internet kann es schon vorkommen, dass Eltern strenger kontrollieren, wo ihre Kinder sind. Röbi wollte ein bisschen mehr Freiheit, machte seinen Eltern weis, dass er gerne Französisch lernen möchte und deshalb nach Paris in die Schule muss. Das Schlitzohr nutzt diese Zeit aber, um das Land zu bereisen. Als die Mama das erste Mal im Hotel anrief, war Röbi mit einer «Kollegin» schon über alle französischen Berge.

Wieso entscheide ich mich genau für diese Geschichten aus Röbis Leben? Weil sie Röbi genau in diesem Licht erleuchten, wie wir ihn alle kennege-



lernt haben. Ein liebevolles, Fussball-fanatisches, lustiges, altes, freches, Würfel spielendes, Shots trinkendes, Schnitzelbrot essendes, Wäsche machendes, stolzes, geschütztes und vor allem loyales Denkmal.

Röbi hat auch beim F.C. Red Star ZH so einiges erlebt, wie man sich nach 22 Jahren vorstellen kann. Viele dieser Geschichten können aus FSK-Gründen gar nicht erwähnt werden, würden ebenfalls den Kabinen-Kodex im Fussball brechen. Dieses Vergnügen haben nur Röbi und all die Spieler und Trainer in seiner Zeit.

Doch ein bisschen können wir dennoch in seine Akten blicken: Er war zum Beispiel in Brasilien, Mexiko, Italien oder Spanien im Trainingslager. Während diese Zeit für die Spieler jeweils eine anstrengende Trainingswoche war, nutzte Röbi seinen Anspruch auf Ferien in der Sonne. Mit den Sprüchen, wo denn jetzt das Material sei, hat es nie aufgehört – obwohl sich der Maestro ja nie darum kümmern musste. Röbi hat sich aber nie beirren lassen, er ass, trank und feierte eine Woche mit seinen Jungs im Ausland. Zudem waren seine Jogging-Runden um den Platz ein jährliches Highlight. So hat er sich bis heute noch fit gehalten.

Röbi hat mehr Auf- und Abstiege erlebt, als es ihm lieb ist. Er ist schon mehr Kilometer in einem Car durch die Schweiz gefahren, als ein 1950er Cadillac Kapazität hat. Dabei hat er so ziemlich jeden Sportplatz besucht, den das Alpen-Land zu bieten hat. Röbi kann es aber auch auf Schnee. Das traditionelle Red-Star-Ski-Weekend zählt zu seinen Highlights im Jahr. Davos, Lenzerheide, Arosa, Hauptsache Graubünden, da fühlte sich Röbi wohl. Und wenn Marcus Meier «Vater Abraham» einstimmte, stampfte, klatschte, lullte, schrie Röbi so laut er konnte. Eine weitere Gesangsperformance wird uns in Erinnerung bleiben: Als in neuerer Zeit die neuen Spieler der 1. Mannschaft im Trainingslager entweder etwas vorsingen oder vortanzen mussten, motivierte sich auch Röbi dazu. Heraus kam «Ein Loch ist im Eimer, Karl Otto». Das ganze Team

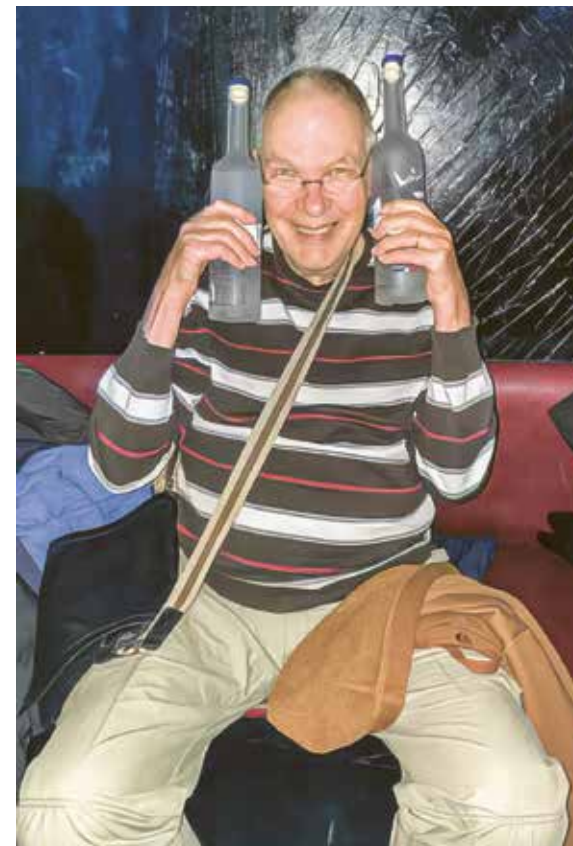
klatschte und jubelte frenetisch. Das Restaurant hingegen hatte weniger Freude. Doch Röbi ist sich daran gewohnt, dass das Fanionteam sich nicht in jeder Location neue Freunde macht.

Bei so vielen Jahren und so vielen Geschichten könnte man ein Buch über das Leben des Röbi schreiben. Dazu bietet das Magazin des F.C. Red Star ZH aber nicht genügend Platz. Ob es noch zu einer Autobiografie kommen wird, werden wir sehen – lesen würde ich die aber allemal.

Zum Schluss bleibt eigentlich nichts übrig, als das grösste DANKESCHÖN auszusprechen, welches menschenmöglich ist. Robert, Röbi, Abicim, Opa, geile Mocke und wie sie dich sonst noch genannt haben: Wir bedanken uns bei dir in aller Aufrichtigkeit! Was du für diesen Verein geleistet hast, verdient eine Statue, ein Denkmal, eine Umbenennung der Brunau auf deinen glorreichen Namen. Nach 22 Jahren, rund 4000 Wasch-Durchgängen, geschätzten 200 Schnitzel, ebenso viel Liter Bier und ein einmaliges Verlieren der Hose durch Fabbricatore sagen wir: «Tschüss – und auf Wiedersehen.» Denn Röbi freut sich schon darauf, die Spiele vom F.C. Red Star ZH aus reiner Fan-Sicht zu schauen, «eine Bratwurst zu fressen und ein Bierli zu trinken.»

Im Namen des ganzen F.C. Red Star: Danke für unvergessliche 22 Jahre mit dir. So einen wie dich wird es nie mehr geben! Röbi out - Micdrop. ●

Dani Ribeiro





RS II 2023/24 – GESCHICHTE EINER ERFOLGREICHEN RÜCKRUNDE

2. MANNSCHAFT VORRUNDE SAISON 2023/24

Nach einer Vorrunde, in welcher die Leistungskurve nach oben zeigte, starteten wir Mitte Januar die Vorbereitung für die Rückrunde. Um bessere Arbeitsbedingungen zu haben, entschieden wir uns vorübergehend ins Heerenschürli nach Schwamendingen zu ziehen. Es war eine Massnahme, welche sich dann als erfolgreich herausstellen sollte.

Auch das Trainingslager in Torremolinos, Málaga, war ein voller Erfolg: Man spürte regelrecht, dass der Zusammenhalt innerhalb des Teams immer stärker wurde und die jungen Spieler mit den erfahreneren immer besser zusammenfanden. Und wie so oft, war auch das eine gute Basis für eine erfolgreiche Rückrunde.

Und nicht nur der Zusammenhalt war sehr stark, sondern auch die Art und Weise wie das Team Fussball spielte, war ein klares Anzeichen, dass etwas Spezielles am Zusammenwachsen war. Unsere eigene DNA zu finden, war unser Ziel und dies ist uns gelungen: Eine starke Defensive, welche jeweils schwer zu knacken war und noch ist (9 Tore in 12 Spielen – nur der Aufsteiger Seefeld war diesbezüglich besser), ist wie so oft eine der wichtigsten Komponenten für den Erfolg. Solidarisch und aufässig sein, nicht nachlassen, immer dranbleiben, über den Kampf ins Spiel finden, wenn es technisch nicht auf Anhieb funktioniert – das waren die Zutaten zu einem guten Rezept.

Natürlich gab es auch da und dort wieder Rückschläge, wie zu Beispiel die Verletzungen von wichtigen Spielern wie Lorenzo Ladner im Trainingslager und Rinor Balaj früh in der Rückrunde, welche ihre Saison frühzeitig beendeten. Dass das Team das aber kompensieren und eine «Next Man Up»-Mentalität zeigte, war ebenso ein Zeichen dafür, dass der Wille und die mentale Resilienz überdurchschnittlich stark waren.

Den Klassenerhalt konnte man bereits diverse Spiele vor Saisonschluss sichern und mit einer beeindruckenden Serie von 5 Siegen in Folge gegen YF Juventus, Blue Stars, Albisrieden, Oetwil und Urdorf untermauern. Überzeugende Spiele und Leistungen gegen Seefeld und Zürich City (jeweils 0:0 und 1:1) waren ebenso Beweis dafür, dass die geleistete Arbeit sich auszahlt. Eine Rückrundentabelle auf Rang 4 war die logische Konsequenz.

Und was das Beste daran war: Praktisch alles wurde mit eigenen Mitteln und Spielern erreicht. Nur selten wurden Spieler aus der 1. Mannschaft in der Rückrunde eingesetzt. Darauf darf und muss das Team richtig stolz sein.

Die Mannschaft zu entwickeln und auf die Bedürfnisse der Einzelspieler einzugehen sowie das Ausbilden der Spieler mit den adäquaten sportlichen Resultaten in Einklang zu bringen ist immer eine kleine Kunst. Dies ist uns diese Saison gelungen. Und auch wenn es nicht immer einfach ist und viel Arbeit kostet, hat es richtig Spass gemacht mit den Jungs diese Saison zu bestreiten. Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken.

Einen letzten Absatz möchten wir denjenigen widmen, die uns während dieser Saison sehr stark unterstützt haben und den FC Red Star verlassen werden:

Röbi, unser lieber Materialwart und Mädchen für alles. Wir werden Dich vermissen. Wir haben Dich immer gerne bei uns gehabt, sei es bei Teamevents, Essen oder bei einem Bierchen auf der Brunau. Und falls es Dir zuhause mal langweilig wird, komm doch bei uns auf ein Stück Kuchen nach einem Sieg vorbei. Ein Stück für Dich wird es immer haben!

Michi, lieber Sportchef... Durch dein Engagement hast Du nicht nur den sportlichen Erfolg unserer Mannschaft gefördert, sondern auch ein Umfeld geschaffen, in dem sich jeder Einzelne entfalten und weiterentwickeln konnte. Du bist mir stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden und hast mich motiviert, mein Bestes zu geben. Dein Vertrauen in mich und deine Unterstützung haben mich enorm geprägt und mir Wege eröffnet, die ich mir nur schwer vorstellen konnte. Ich wünsche Dir für die Zukunft nur das Beste – viel Gesundheit, Freude und Erfolg in all deinen Vorhaben. Mögen all deine Pläne und Träume in Erfüllung gehen. Es war eine Ehre und eine grosse Freude, mit Dir zusammenzuarbeiten und von Dir zu lernen.

And last but certainly not least... Steven Stutz hat sich mit 41 (!!!) entschieden, die Schuhe an den Nagel zu hängen. Es ist schwer in Worte zu fassen, was für eine Bedeutung er für unser Team hat, und doch möchte ich es versuchen:

 **harder bedachungen ag**
Planung > Neubau > Unterhalt > Renovation

📍 Kloten / Oberhasli ☎ 043 538 26 24 🌐 harder-dach.ch

LIEBER STEVEN

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge möchten wir Dir danken und Dir alles Gute für deinen wohlverdienten Ruhestand vom aktiven Fussball wünschen. Es fällt uns nicht leicht, Abschied von einem Spieler zu nehmen, der so viel für unser Team bedeutet hat. Im Juli in die Garderobe zu laufen und Deinen Platz im EG2 leer zu sehen wird für uns alle sehr schwer sein und wahrscheinlich wird uns erst dann wirklich richtig bewusst, wie es ohne Dich sein wird.

Über viele Jahre hinweg warst Du nicht nur ein herausragender Spieler auf dem Platz, sondern auch ein Vorbild an Disziplin, Leidenschaft und Einsatzbereitschaft. Deine Präsenz hat unser Spiel geprägt und Deine Führungsqualitäten haben uns oft den Weg zum Sieg gezeigt. Du hast nicht nur durch deine sportlichen Fähigkeiten, sondern auch durch deine menschliche Wärme und Kameradschaft einen festen Platz in unseren Herzen eingenommen. Du warst immer zur Stelle, wenn das Team Dich brauchte – sei es durch entscheidende Tackles, unermüdlichen Einsatz oder aufmunternde Worte. Dein Engagement und Deine Hingabe haben die Mannschaft inspiriert und uns gezeigt, was es bedeutet, als Team zu agieren und gemeinsam zu wachsen. Deine Leidenschaft für den Fussball hat uns alle angesteckt und Deine Erfahrungen haben uns bereichert. Auch wenn Du nun die Fussballschuhe an den Nagel hängst, bleibt Dein Einfluss auf unser Team unvergessen. Wir werden Dich

auf dem Spielfeld vermissen, doch deine Spuren werden noch lange sichtbar bleiben. Du hast den Weg für viele junge Spieler geebnet und uns allen gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt, Teamgeist und Durchhaltevermögen sind.

Auch im hohen Fussballalter liessst du sowohl gestandene als auch viel jüngere Spieler mit deinem typischen Hacken als hinterster Mann jedes Mal ins Leere laufen. Konditionell warst du uns sowieso immer weit voraus und von deiner Siegermentalität können sich auch die «Three Lions» eine Scheibe abschneiden. Unvergessen bleibt auch dein perfekt getimtes Tackling gegen Unterstrass, welches es sogar als Bild in die Wohnung eines Gegners geschafft hat. Und wenn der Trainer wieder einmal die Trainingszeit überzogen hatte, liess der Spruch «Vorwärts mache, d'Suppe wird chalt» nicht lange auf sich warten.

Wir hoffen, dass du auch in Deiner neuen Lebensphase Freude und Erfüllung findest. Vielleicht sieht man sich ja ab und zu noch auf dem Platz – sei es als Zuschauer, Mentor oder einfach als Freund. Deine Verdienste werden immer Teil unserer Geschichte bleiben.

Vielen Dank für alles, Steven. Es war eine Ehre, mit Dir zu spielen und zu coachen.

Domenico, Gigi & Deine Mannschaft ●

#EisZweiDrüFamilie
#HoppRedStar





**DRUCKEREI
KYBURZ**

Druckerei Kyburz AG
Brüelstrasse 2
8157 Dielsdorf



**Digitaldruck mit Personalisierung
und fixfertiger Ausrüstung**

Mehr unter:
www.kyburzdruck.ch



SANITÄR • HEIZUNG

DER NAME FÜR MODERNE HAUSTECHNIK

Benz + Cie. AG www.benz-cie.ch info@benz-cie.ch	Hauptgeschäft Universitätstrasse 69 8006 Zürich Tel. 044 368 31 91 Fax 044 368 31 92	Filiale Freihofstrasse 20 8700 Küsnacht Tel. 044 910 71 02 Fax 044 910 71 50
---	--	--



Das «Drüü» zeigte kämpferische und gute Auftritte.

RÜCKRUNDE 23/24 IM «DRÜÜ»

3. MANNSCHAFT SAISON 2023/24

Liebe Leserin, lieber Leser

Herzlich willkommen zum Rückrundenbericht der 3. Mannschaft. Wer den Bericht der Hinrunde gelesen hat, wurde seither wahrscheinlich von zwei wichtigen Fragen geplagt.

Konnten wir die Zuversicht aus der Hinrunde bestätigen? Und wie war eigentlich die Kulturreise nach Budapest?

Das «Wichtigste» zuerst: Unsere Reise nach Budapest war ein voller Erfolg. Auch wenn wir uns aufgrund der zahlreichen Tagesaktivitäten eigentlich nur auf der Seite von Pest befanden, konnten wir einen super Eindruck der Stadt gewinnen. Für mich als Trainer ist schön zu sehen, wie die Mannschaft weiter zusammenwächst. Zuversichtlich stimmt

mich zudem, wie auch an so einem Wochenende der Einsatz der Mannschaft stimmte. Die Jungen und Wilden zeigten, dass sie in die Startelf wollen, unser Stürmer F. hatte auch an diesem Wochenende die meisten Schüsse (Englisch, Anm. d. Red.) und L. versuchte, das Budget für Kylian Mbappé zu organisieren, was sicher auch geklappt hätte, wenn er sich nicht verrechnet hätte. Besonders stolz bin ich auch auf meinen Co-Trainer Moritz, der der Mannschaft Einsatz vorlebt, indem er den Kopf auch dort hinhält, wo's manchmal weh tut.

Zurück in Zürich. Mit der Rückkehr von Denny und der Neuverpflichtung des jungen Wares, war es ein Vergnügen in die Vorbereitung einzusteigen. In unserem neuen Trikot mit dem roten Stern und unserem neuen Hauptsponsor dem Kafi Usglich (liebe Grüsse und veeeeeeelen Dank an dieser Stelle) auf

der Brust versuchten wir in den Testspielen Selbstvertrauen zu tanken, denn das Ziel war klar: Die Rückrunde soll besser werden als die Hinrunde und wir möchten uns möglichst schnell von den hinteren Plätzen, insbesondere den Abstiegsplätzen, verabschieden.

Zum Zeitpunkt dieses Berichts, also nach 7/11 Spielen in der Rückrunde, haben wir in der Rückrunde gleich viele Punkte wie in der Hinrunde gesammelt. Es sieht momentan also nicht so schlecht aus. Wir zeigten ein paar sehr kämpferische und gute Auftritte, fielen jedoch auch ein, zwei Mal auseinander, so dass die Gefühle gemischt sind, wenn man auf die bisherige Rückrunde zurückblickt. Niederlagen entstanden meistens aus eigenen Fehlern, welche es abzustellen gilt.

Ich freue mich auf die nächsten paar Spiele und bin mir sicher, dass wir noch ein paar Punkte holen werden. In der Sommerpause wird der Fokus darauf

liegen, die Mannschaft mit ein paar Spielern der Junioren zu verstärken, um dann mit einem ein bisschen grösseren Kader in die Vorbereitung zu starten und uns stetig weiterzuentwickeln. In der nächsten Saison muss das Ziel sein, einen besseren Tabellenplatz zu erreichen.

Wir sehen uns bald auf der Allmend – jeweils sonntags um 10:00 Uhr.

Liebe Grüsse und Visca RS3
Valerio

P.S. Vielen Dank an alle, die uns im Hintergrund auf der Seite des Vereins unterstützen. Wir sind euch sehr dankbar. Und auch vielen Dank an alle, die unsere Mannschaft an den Heim- und Auswärtsspielen unterstützen! Ihr seid unglaublich! ●

Visca RS3 und Moritz Allez!
Valerio



TABELLEN AKTIVE

1. MANNSCHAFT

2. LIGA INTERREGIONAL – GRUPPE 3

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Collina d'Oro	30	20	6	4	56 : 23	64
2.	FC Locarno	30	16	6	8	51 : 31	52
3.	Zug 94	30	14	11	5	68 : 39	51
4.	FC Brunnen	30	13	9	8	53 : 38	46
5.	FC Sursee	30	13	7	10	48 : 55	44
6.	FC Gambarogno-Contone	30	10	14	6	30 : 23	42
7.	FC Red Star ZH	30	12	8	10	52 : 34	42
8.	SC Buochs	30	8	15	7	40 : 40	37
9.	SC Goldau	30	10	8	12	40 : 54	36
10.	SC Emmen	30	10	8	12	43 : 49	36
11.	SC Cham II	30	10	7	13	44 : 58	35
12.	FC Perlen-Buchrain	30	9	7	14	42 : 44	32
13.	FC Ascona	30	7	8	15	28 : 48	27
14.	FC Unterstrass 1	30	5	9	16	40 : 61	22
15.	FC Kickers Luzern	30	4	5	21	30 : 68	15
16.	SC Zofingen	R 30	0	30	0	0 : 0	0

2. MANNSCHAFT

2. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Seefeld ZH 1	26	21	4	1	76 : 18	67
2.	Zürich City SC 1	26	21	1	4	82 : 26	64
3.	FC Regensdorf 1	26	15	6	5	53 : 31	50
4.	FC Wettswil-Bonstetten 2	26	12	3	11	48 : 43	39
5.	FC Wiedikon ZH 1	26	11	6	9	60 : 50	39
6.	FC Oerlikon/Polizei ZH 1	26	11	5	10	45 : 42	38
7.	FC Urdorf 1	26	11	4	11	50 : 50	37
8.	FC Horgen 1	26	11	4	11	55 : 54	37
9.	FC Red Star ZH 2	26	10	7	9	40 : 35	36
10.	SC YF Juventus 2	26	10	2	14	46 : 48	32
11.	FC Oetwil-Geroldswil 1	26	9	2	15	40 : 52	29
12.	FC Blue Stars ZH 1	26	5	3	18	24 : 72	18
13.	FC Witikon 1	26	5	2	19	27 : 82	17
14.	BC Albisrieden 1	26	4	3	19	31 : 74	15

3. MANNSCHAFT

3. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Wädenswil 1	22	16	4	2	66 : 19	52
2.	FC Einsiedeln 1	22	15	2	5	64 : 25	47
3.	SC Siebnen 1	22	14	3	5	45 : 23	45
4.	FC Kilchberg-Rüschlikon 1	22	13	5	4	58 : 31	44
5.	FC Thalwil 2	22	11	4	7	55 : 49	37
6.	FC Freienbach 2	22	10	5	7	38 : 38	35
7.	FC Lachen/Altendorf 2	22	7	5	10	48 : 48	26
8.	FC Red Star ZH 3	22	7	3	12	42 : 60	24
9.	FC Wollerau 1	22	6	6	10	34 : 36	24
10.	FC Buttikon 1	22	7	2	13	42 : 58	23
11.	FC United Zürich 1	22	2	5	15	36 : 85	11
12.	FC Bosna Zürich 1	22	1	2	19	23 : 79	5

LD KÜCHEN



Wir realisieren

Küchenträume für Ihr Zuhause.

LD Küchen GmbH • Uster West 11 • 8610 Uster • Telefon 043 497 88 00 • info@ldkuechen.ch • ldkuechen.ch



EINE ERFOLGSVERWÖHNTE BANDE!

SENIOREN 30+ SAISON 2023/24

Was haben der FC Bayer Leverkusen, Manchester City, Paris Saint-Germain und Real Madrid gemeinsam? Nein, nicht was du denkst... Sie haben alle in einer Saison weniger Titel gewonnen als die Senioren vom F.C. Red Star ZH! Insgesamt VIER Titel dürfen wir auf unsere Visitenkarten schreiben: Zürisee-Cup, Hallenmasters, Meister, Cupsieger!

Die nun abgeschlossene Saison reiht sich nahtlos in die Erfolgsgeschichte der letzten Jahre ein. Vor vier Jahren sind wir in die Meisterklasse, und somit höchste Liga auf Senioren-Stufe, aufgestiegen. Seither gab es nur noch einen Meister: Die Rotsterne von der Allmend Brunau! Unsere Konkurrenz hat sich bis heute die Zähne an uns ausgebissen. Damit dieser Bericht nicht - wie der letzte - ausfärbt, beschränken wir uns auf die Highlights dieser Saison, bzw. vor allem dieser Rückrunde.

Den zweiten Titel (nach dem Zürichsee-Cup im August 2023) erspielten wir uns am Hallenmasters in Horgen. Ohne Niederlage flogen wir durch die Vorrunde. Die Favoriten-Rolle war schnell ausgemacht. Diese konnten wir bestätigen und weder die Senioren von Wädenswil, noch diejenigen von Horgen (die Zuschauer haben ihre Einheimischen im Finale lautstark angefeuert), konnten unseren Siegeslauf stoppen. Der Start in eine hoffentlich erfolgreiche Rückrunde war geglückt!

Im Regio-Cup überstanden wir beim Super League Verein Winterthur die angesetzte Zwischenrunde, so dass wir in diesem Wettbewerb in die Runde der letzten Acht vorgestossen sind. Auch in der Meisterschaft ist der Start wunschgemäss verlaufen und es resultieren mit drei souveränen Siegen neun zusätzliche Zähler auf dem Punktekonto. Da Bassersdorf,

unsere direkte Konkurrenz auf den Meistertitel, auch mit Siegen in die Meisterschaft gestartet ist, war auch in der Rückrunde mit einem spannenden Zweikampf zu rechnen.

Den aufmerksamen Lesern unserer Berichte ist vielleicht noch im Kopf, dass wir auch national für Furore gesorgt haben und bis ins Halbfinale des Schweizer Cups vorgedrungen sind. Die Glücksfee meinte es grundsätzlich gut mit uns. So ist mit Etoile Carouge (mit vielen ehemaligen Profis in ihren Reihen) der Top-Favorit dem anderen Halbfinale zugelost worden. Rothrist sollte unser Gegner sein. Die Atmosphäre am Spieltag im Aargau war toll: über 200 ZuschauerInnen (!!!) haben sich auf den Tribünen und ums Spielfeld versammelt (darunter auch einige Red-Star-Ultras), die Nationalhymne wurde gespielt und wir hatten mal wieder ein Schiedsrichter-Trio. Wie früher. Rothrist hatte keine ehemaligen Profis in ihren Reihen, doch einige namhafte 1. Liga-Kicker, die zur Aktivzeit vorwiegend beim FC Langenthal gespielt haben. Eine etwas aggressive Gegenwehr waren wir uns aus der Meisterschaft nicht gewohnt. Wir konnten unsere Spielweise auf dem rutschigen Kunstrasen über fast die ganze Spielzeit nicht umsetzen. Wir waren nicht wirklich gefährlich und konnten unser Potential nicht abrufen. Ob das an uns oder am Gegner lag, darüber lässt sich noch lange diskutieren. Wir verloren diesen Halbfinal mit 1:0. Eine ungewohnte Situation, waren wir uns doch seit längerer Zeit nicht mehr gewohnt, als Verlierer vom Platz zu gehen...

Der Regio-Cup Viertelfinal war dann wieder eine klare Sache. Im Halbfinal wurde uns dann der bestmögliche Gegner unter den verbleibenden vier Teams zugelost. Mehr dazu später.

Es folgte der Spitzenkampf gegen Bassersdorf. Auch bei diesem Spiel finden sich wieder (für Senioren-Verhältnisse) zahlreiche ZuschauerInnen ein. Schauplatz war diesmal die heimische Allmend Brunau. Was die ca. 80 angereisten Fans zu sehen bekamen, war intensiver, technisch und taktisch mehr als überdurchschnittlicher Senioren-Fussball. Beide Teams stellten zum grossen Teil ehemalige 1. Liga und 2. Liga inter Spieler und mit Florian Stahel auch einen ehemaligen Profi und Schweizer Fussballmeister. Bassersdorf - mit einem Punkt weniger auf dem Konto - musste auf

Sieg spielen. Auf beiden Seiten gab es wenig Strafraum-Szenen und je länger das Spiel dauerte, desto mehr ergaben sich Konterchancen für uns. So einen Konter nutzten wir kurz vor Schluss zum 1:0. Unsere Freude wurde aber gleichzeitig mit dem Treffer getrübt, da sich der gegnerische Goalie in dieser Aktion die Achillessehne gerissen hat. Es war ganz still auf dem Platz und die freudigen Emotionen, die bei einem solchen Spitzenkampf eigentlich raus müssen, kamen an diesem Abend nicht mehr auf. Dafür umso mehr im Regio-Cup-Halbfinale, das wir auf einem sehr kleinen Kunstrasen in Lachen absolvierten. Lachen hatte u. a. vier Spieler aus der ersten Mannschaft (2. Liga inter) für diesen Halbfinal aufgeboten. Dass diese Spieler einen höheren Rhythmus gewöhnt sind, war offensichtlich. Wir hatten teilweise Mühe, konnten aber durch einen herrlichen Freistoss 1:0 in Führung gehen. Es war ein Hin und Her. Nach 40 Minuten lagen wir mit 1:2 im Rückstand, doch konnten wir das Spiel in der zweiten Halbzeit drehen und am Ende - auch ein wenig glücklich - als Sieger vom Platz gehen. Das war eine tolle Teamleistung und den Emotionen, die gegen Bassersdorf unterdrückt wurden, liessen wir nun freien Lauf.

In der Meisterschaft liessen wir nichts mehr anbrennen und standen drei Runden vor Schluss als souveräner Meister fest, und das zum dritten Mal in Folge! Der Zufall wollte es, dass wir dieses Spiel gegen Wollishofen auf die Allmend Brunau verlegen mussten (die Sonau war wegen dem vielen Regen unbespielbar). Der 5:1 Sieg bildete einen perfekten Rahmen bei herrlichem Fussballwetter und toll bespielbaren Rasen. Der dritte Pokal wurde in die Höhe gestemmt und bei ein, zwei Bierchen tüchtig gefeiert.

Letztes Spiel, letztes Highlight der Saison: Regio-Cup-Final gegen den FC Schlieren in Volketswil. Nachdem wir letztes Jahr diese Trophäe nicht auf die Allmend bringen konnten, waren wir umso motivierter, unseren vierten Titel der Saison zu holen. Es war angerichtet: Viele Zuschauer (ca. 150), ein tolles Team, ein Masseur und unsere weissen Ballett-Shirts am Start, sowie genug Selbstvertrauen, um die letzte Hürde im Wettbewerb zu nehmen. 1:0 nach 30 Sekunden, 5:1 nach einer halben Stunde. Schlieren war mit unserer Stärke komplett überfordert und am Ende resultierte das höchste Resultat dieser Saison: 10:1

stand am Ende auf der Anzeigetafel. Was für ein toller Saisonabschluss!

Die Meisterschaft-Statistik könnt ihr in der Tabelle auf Seite 34 nachlesen. 78 erzielte Tore und gerade mal 8 Gegentore bei 18 Meisterschaftsspielen sind ein Brett! Da stimmt von Angriff bis Verteidigung sehr sehr vieles. Die einzige Saison-Niederlage resultiert aus dem Schweizer Cup. Im Fussballverband der Region Zürich sind wir seit dem 28. Oktober 2022 (!!!), sprich über eineinhalb Jahre, ungeschlagen!!! Das schaffte bisher nicht einmal Bayer Leverkusen. ;-)

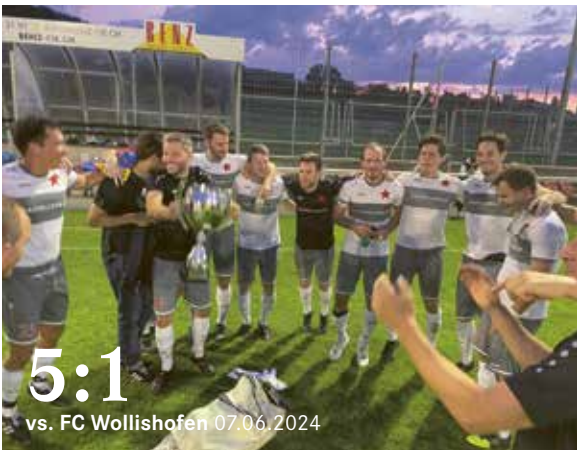
Diese unglaubliche Saison wurde mit einem köstlichen Abschlussessen gebührend gefeiert. Der grosse Teil der Mannschaft wird auch nächste Saison das Senioren-Team des F.C. Red Star ZH bilden. Wir freuen

uns auf starke Aufsteiger, spannende Spiele im Regio-, aber vor allem im Schweizer Cup. In allen Wettbewerben möchten wir auch in der Saison 24/25 ein Wörtchen um den Titel mitreden.

DANKE dem eingespielten und erfolgreichen Staff, unserem DJ, sowie an castellana.ch für unsere schönen Trikots!

Der rote Stern auf der Brust verbindet nicht nur den Erfolg, er verbindet unser Team und macht es mit jedem Einzelnen wertvoller. Es ist eine grosse Freude, Teil davon zu sein. ●

*Eine schöne Sommerpause wünschen euch
Eure Senioren 30+*





«Wir sind nicht eingebrochen und haben es durchgezogen!»

«MIR GÄND NIEMALS UF, PART 2!»

SENIOREN 40+, SAISON 2023/24

Wie in den vergangenen Jahren galt es die Spätform der Vorrunde mittels gezieltem Hallentraining ins Frühjahr mitzunehmen. Ausreichend Motivation wurde zudem im Skiweekend getankt. Ich habe die letzten Jahrzehnte teilgenommen und muss gestehen, dass die Stimmung beim gemeinsamen Nachtessen noch nie so gut war wie in diesem Jahr. Auch möchte ich mich beim Bündner Schutzengel bedanken, dass alle den Weg unverletzt ins Hotel zurückfanden. Die nächtliche Schlittenfahrt hatte es in sich.

Wir starteten also als Tabellenletzter in die Rückrunde. Im ersten Spiel stand uns der FC Kosova gegenüber. Die klar stärkste Truppe unserer Liga. Leider mussten wir uns nach gutem Start mit 2:1 geschlagen geben. Nach einem Remis gegen den Tabellennachbar Schwamendingen, unser Torwart hielt

zwei Elfmeter und einer erneuten Niederlage gegen den FC Freienbach stand, befanden wir uns immer noch in den Niederungen der Rangliste. Mit einer kampfbetonten, soliden Leistung konnten wir den FC Unterstrass besiegen und ihm die rote Laterne abtreten.

Die Hoffnung auf den Klassenerhalt keimte aber nur kurz auf. Bei besten Bedingungen auf heimischem Rasen gingen wir gegen unseren Lieblingsgegner Industrie (gägä die hämer no immer gunä) unter. Jetzt war auch dem letzten Kicker klar, dass wir uns im Abstiegskampf befanden. Wir griffen gegen den FC Einsiedeln nach dem letzten Strohalm. In einem mitreissenden Spiel auf dem legendären Rappenmööslì rangen wir die Innerschweizer nieder. Nach einer 1:0 Pausenführung kippte das Spiel hin und her. Leider erhielten wir den Ausgleich zwei Minuten

vor Schluss, konnten aber mit dem Schlusspfiff das 4:3 erzielen. Die Tribüne bebte. Genau für solche Momente lebt ein Fussballer. So gingen wir mit einem Lächeln und vollgetankt mit elektrolytischen Getränken ins wohlverdiente Wochenende.

Es folgten die Lustitaner von Centro, die wir nach zahlreichen vergebenen Chancen 3:0 besiegen konnten. Nun hatten wir es wieder in den eigenen Füßen den Klassenerhalt mit einem Sieg im letzten Spiel, auswärts gegen den FC Stäfa, sicher zu stellen. Mit viel Engagement und zwei Verstärkungen,

herzlichen Dank nochmals an Arsim und Claudio, schafften wir das Unmögliche und siegten verdient im letzten Spiel mit 2:0. Es war eine unglaublich anstrengende Rückrunde, der ständige Abstiegsdruck nagte an uns allen. Wir sind aber nicht eingebrochen und haben es durchgezogen! «Mir gänd niemals uf!»

Ich bedanke mich bei allen Rotsternen für die Unterstützung und wünsche Euch allen erholsame Sommerferien. ●

Peter Telch 40++



Skiweekend: oldies but goldies



Ausstand Beat und Buschi



Ulla die Kracke



50+: von Flankengott bis Krake alles dabei

BERICHT VORRUNDE

SENIOREN 50+, SAISON 2023/24

Der Redaktionsschluss für diesen Bericht kommt etwas früh, sodass ein Fazit für die Rückrunde nicht auf den aktuellen Punktestand zurückgeführt werden kann. So stehen wir vor den restlichen drei ausstehenden Spielen als Vorletzter bescheiden in der Tabelle.

Ein Fazit zu den bisherigen Spielen: Gegen Rümlang (3:3) und gegen Unterstrass (1:1) darf von einer guten Leitung gesprochen werden. Beim 3:3 gegen Galatasaray wurden wohl zwei Punkte verschenkt. Das zuletzt mit 3:6 verlorene Spiel gegen Witikon war dann doch enttäuschend.

Aber erfahrungsgemäss werden wir gegen Ende der Saison immer stärker und somit erwarte ich noch einen ansprechenden Punktezuwachs mit dem entsprechenden Tabellenaufstieg.

Auch wenn hin und wieder die Resultate nicht zur Euphorie animieren, zelebrieren wir die dritte Halbzeit wie eine eben gewonnene Meisterschaft, denn was einmal gesagt sein muss, wer mit über 50 oder sogar 60 Lenzen noch regelmässig auf der Allmend tschuted, ist per se ein Sieger!

In diesem Sinne einen sonnigen Sommer bei bester Gesundheit.●

the one and only



Stärken Sie sich und Ihre Abteilung
mit einem Business-Lunch im Leuen.
leuen.ch

TABELLEN SENIOREN

SENIOREN 30+ MEISTER

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Red Star ZH	18	17	1	0	78 : 8	52
2.	FC Bassersdorf	17	12	0	5	58 : 25	36
3.	Team Witikon-Neumünster	18	9	2	7	40 : 42	29
4.	FC Wettswil-Bonstetten	18	9	0	9	45 : 50	27
5.	BC Albisrieden	18	8	2	8	35 : 41	26
6.	FC Oetwil-Geroldswil	18	6	7	5	43 : 44	25
7.	FC Wollishofen	18	7	3	8	33 : 35	24
8.	FC Schlieren	18	7	1	10	42 : 65	22
9.	Team Fehraltorf/Russikon/Pfäffikon	18	2	3	13	31 : 65	9
10.	Centro Lusitano Zurich	17	2	1	14	23 : 53	7

GRUPPE 1

SENIOREN 40+ PROMOTION

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Kosova	16	12	3	1	58 : 27	39
2.	FC Freienbach/Wollerau	16	7	2	7	41 : 38	23
3.	Centro Lusitano Zurich	16	7	2	7	24 : 28	23
4.	FC Einsiedeln	16	6	4	6	35 : 30	22
5.	FC Stäfa 1895	16	6	3	7	30 : 34	21
6.	FC Red Star ZH	16	6	3	7	33 : 36	21
7.	FC Industrie Turicum	16	6	2	8	33 : 39	20
8.	FC Schwamendingen	16	5	4	7	28 : 42	19
9.	C Unterstrass	16	3	5	8	21 : 29	14

GRUPPE 1

SENIOREN 50+/7 – REGIONAL

		S	S	U	N	D	P
1.	C Red Star ZH	7	3	3	1	17 : 16	12
2.	FC Unterstrass	7	3	2	2	30 : 13	11
3.	SV Rümlang	7	3	2	2	22 : 13	11
4.	AC Palermo	7	3	2	2	21 : 16	11
5.	FC Zürich a	7	3	1	3	26 : 20	10
6.	FC Witikon	7	3	1	3	19 : 19	10
7.	FC Galatasaray	7	2	3	2	22 : 20	9
8.	FC Hard Zürich	7	1	0	6	11 : 51	3

GRUPPE 2

SPONSOREN AKTIVE

Grosser Dank an unsere Gönner und Sponsoren des F.C. Red Star Zürich. Sie unterstützen damit eine Spitzenmannschaft im Amateur-Fussball, die über die Kantonsgrenzen hinaus strahlt.
Gehört auch Ihr Unternehmen in Zukunft zu unseren Förderern? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Melden Sie sich jetzt bei marketing@redstar.ch.

HAUPTSPONSOR AKTIVE

Werden Sie mit Ihrem Unternehmen HAUPTSPONSOR.

1. MANNSCHAFT CO-SPONSOR



AUSRÜSTER DES F.C. RED STAR ZÜRICH



* Bei Voit-Sport in Albisrieden können alle F.C. Red Star Zürich Mitglieder vergünstigt einkaufen:
15% Rabatt auf das ganze Sortiment, 25% auf Nocken und Stollen-Fussballschuhe, 40% auf Jako-Sortiment.

A photograph of two men, Francesco and Lorenzo Chilelli, standing back-to-back in a narrow alleyway between concrete walls. They are both smiling and looking over their shoulders at the camera. Lorenzo, on the left, is wearing a green t-shirt and has a white shirt draped over his shoulders. Francesco, on the right, is wearing a black quilted jacket. The walls around them are weathered and have some graffiti.

LORENZO UND FRANCESCO CHILELLI WIR ERGÄNZEN UNS AUF UND NEBEN DEM PLATZ

Lorenzo und Francesco Chilelli brennen seit ihrer Kindheit für den Fussball. Nun geben sie als Trainer der E-Junioren ihre Leidenschaft dem Nachwuchs weiter. Dabei ist ihnen nicht nur die sportliche Leistung wichtig, sondern auch der Teamgeist.

Seit zwei Jahren coachen Francesco (45) und Lorenzo Chilelli (41) die E-Junioren. Dass sie dies gemeinsam als Brüder tun, darin sehen die beiden nur Vorteile. Sie ergänzen sich bestens und sagen über sich: «Wir verstehen uns blind.»

Die Arbeit als Trainer der E-Junioren gibt den Brüdern, die beide als Servicetechniker arbeiten, die Möglichkeit, auch nach dem Ende ihrer aktiven Fussballer-Karrieren nahe beim Sport zu sein. Red Star kannten sie jedoch lange nur als Gegner: Francesco und Lorenzo standen früher für den FC Adliswil und den FC Wollishofen auf dem Platz. Sie sagen aber unisono: «Hätten wir gewusst, wie toll dieser Verein ist, wären wir schon früher hierher gekommen.»

Francesco und Lorenzo Chilelli, Ihr trainiert zusammen die E-Junioren. Wie ist es dazu gekommen?

L: Francesco und ich sind in Adliswil aufgewachsen. Als ich mit meiner Familie nach Leimbach zog, meldete ich meinen Sohn Leonardo bei Red Star an – und ging natürlich regelmässig an seine Matches. Der Vorstand wusste, dass ich früher Fussball spielte und deshalb wurde ich angefragt, ob ich die E-Junioren trainieren möchte. Für mich war sofort klar: Die Aufgabe reizt mich, aber ich übernehme sie nur zusammen mit Francesco.

Weshalb?

L: Weil er bereits Erfahrung im Coaching von Junioren hatte. Er trainierte drei Jahre die C- und F-Junioren beim FC Wollishofen.

Und wie ist es nun, gemeinsam für die E-Junioren verantwortlich zu sein?

F: Es ist ein schönes Erlebnis. Als Brüder wissen wir, dass wir uns immer aufeinander verlassen können.
L: Oft reicht ein Blick und wir spüren, was der andere denkt oder sagen möchte.

Teilt ihr euch die Coaching-Aufgaben auf?

F: Teilweise. Lorenzo ist eher für das Administrative zuständig, ich bereite öfter das Training vor.

L: Wir ergänzen uns gut und telefonieren oft mehrmals am Tag, um uns über die Trainings und die Leistungen der Jungs auszutauschen.

Francesco, welches sind die Stärken von Lorenzo?

F: Er trainiert die Jungs wie ein typischer Italiener: Mit Temperament und Gefühl. Ausserdem kann er auch mich rasch beruhigen, wenn ich mich zu sehr aufrege.

Und wodurch zeichnet sich Francesco aus?

L: Er überrascht mich regelmässig mit seinen vielen Ideen, wie wir Trainings gestalten könnten. Und er bringt mich runter, wenn meine Emotionen zu hoch gehen.

Wodurch unterscheidet Ihr euch?

L: Eine schwierige Frage – Wir sind uns sehr ähnlich. Wir lieben beide Fussball, sind Fans von Juventus Turin und schauen fast jeden Match gemeinsam. Der grösste Unterschied ist, dass Francesco sein Leben lang als Stürmer spielte und ich immer in der Verteidigung war.
F: Und vielleicht lasse ich gewisse Dinge eher mal durchgehen als du.

L: Stimmt, ich bin ein wenig strenger.

Welche Werte möchtet Ihr den Kids im Training vermitteln?

F: Sie sollen immer an sich glauben und nie aufgeben. Ausserdem erwarten wir, dass sich die Knaben gegenseitig respektieren und anspornen. Fairplay ist für uns das A und O.
L: Bei den E-Junioren gibt es noch keine Schiedsrichter. In der nächsten Stufe ändert sich das. Darauf möchten wir die Jungs vorbereiten. Sie sollen sich auf dem Platz korrekt benehmen und die Entscheidungen von anderen akzeptieren. Vor allem möchten wir aber, dass sie Freude haben und den Sport lieben.

Was bedeutet Fussball für euch persönlich?

L: Sehr viel!
F: Wir kommen ursprünglich aus Kalabrien, Italien. Ich habe als Kind acht Jahre dort gelebt. Damals gab es nichts anderes ausser Fussball. Es war das einfachste Spiel, das man spielen konnte. Das hat mich geprägt. Zudem lernt man durch den Sport Dinge, die einen im Leben weiterbringen.

Zum Beispiel?

F: Teamgeist und Hilfsbereitschaft. Sehe ich im Alltag,

dass jemand ein Problem hat, laufe ich nicht vorbei, sondern biete meine Hilfe an. Ich bin auch abseits des Platzes kein Einzelkämpfer.

L: Auch das möchten wir unseren Spielern vermitteln. Unser Mannschaftsspruch lautet daher: «Zusammen sind wir stark».

Zum Fussballspielen gehört auch das Verlieren dazu. Wie bringt Ihr das den 9- bis 11-Jährigen bei?

F: Mit viel Geduld, Reden und Erklären.

L: Und indem wir es nicht akzeptieren, wenn sie herumschreien oder ihre Trinkflaschen auf den Boden werfen. Wer sich so benimmt, kassiert eine Spielsperre. Das fährt den Knaben ein. Bislang hat sich keiner zweimal schlecht verhalten.

Seht Ihr euch auch als Erzieher der Kids?

F: Ja, das habe ich auch am Elternabend gesagt: Ich bin Trainer, aber auch Erzieher. Wir übernehmen nicht die Aufgaben der Eltern, vermitteln den Kindern aber wichtige Werte. Manchmal müssen wir auch die Eltern erziehen. Kommt ein Kind stets unpünktlich oder in der falschen Kleidung ins Training, ist das nicht nur dessen Schuld. Die 9- bis 11-jährigen Knaben sind noch auf die Kontrolle und Unterstützung der Eltern angewiesen.

Ihr trainiert bei den E-Junioren auch eure eigenen Söhne Luciano (10) und Leonardo (11). Hattet Ihr deswegen Bedenken?

L: Oh ja. Vom eigenen Kind erwartet man immer mehr als von den anderen. Zu Beginn habe ich eher ausgerufen, wenn Leonardo einen Fehler gemacht hat, als wenn der Fehler einem anderen Knaben passierte. Ich musste lernen, ihn gleich zu behandeln, wie die anderen Spieler.

F: Ich denke, ich rufe bei allen Spielern gleich stark aus. Aber im Gegensatz zu den anderen Jungs musste Luciano meine Standpauken auch noch auf dem Nachhauseweg im Auto anhören. Das war nicht fair und das habe ich mir abgewöhnt. Auch Luciano soll nach dem Training «Feierabend» haben. Dann muss ich die Rolle des Trainers loslassen und wieder nur Vater sein.

Als Coaches der E-Junioren engagiert Ihr euch ehrenamtlich. Warum tut Ihr das?

F: Aus Liebe zu den Kindern und zum Fussball. Ich musste aufgrund von Verletzungen aufhören, selbst zu spielen. Durch die Juniorenarbeit bin ich dennoch nahe am Sport dran.

L: Auch ich musste wegen einer Knieverletzung mit 38 Jahren die Fussballschuhe an den Nagel hängen. Umso mehr freut es mich, Trainer zu sein. Der Geruch der Wiese ist unbezahlbar.

F: Ausserdem macht die Arbeit mit den Kindern einfach Freude.

Was gefällt euch besonders?

F: Weil wir dreimal pro Woche trainieren, entsteht eine enge Bindung. Schaut mir ein Spieler nach einer gelungenen Aktion strahlend in die Augen, berührt mich das.

L: Manchmal versuchen wir zwei Monate lang, den Kindern etwas beizubringen und es klappt einfach nicht. Doch plötzlich blühen sie auf und zeigen während eines Matches genau das, was wir ihnen vermitteln wollten. Das macht uns stolz. Dann klopfen wir uns auf die Schultern und sagen: «Das haben wir gut gemacht.»

Ihr spielt mit den E-Junioren die Spielform «Play more Football». Was bedeutet das genau?

F: «Play more Football» ist sehr schnell und intensiv. Wir spielen drei gegen drei, wobei eine Mannschaft aus fünf Spielern besteht. Bei jedem Tor wird ausgewechselt und es gibt keine Unterbrüche, es wird dauernd gespielt.

L: Im Grunde geht es darum, dass die Kinder möglichst viel Ballkontakt haben. Stehen nur je drei Spieler auf dem Platz, kann man sich nicht verstecken. Jeder muss Gas geben.

Als Partnerverein des FC Zürich haben die guten Spieler des F.C. Red Star ZH die Chance, zum Profiverein zu wechseln. Ist das bei den Kindern bereits ein Thema?

F: Ja, ein sehr grosses.

L: Alle Kids träumen davon, beim FCZ aufgenommen zu werden.

Bestimmt Ihr, welche Spieler sich dem FC Zürich zeigen dürfen?

F: Es gibt Scouts, die selbst Ausschau halten nach guten Spielern. Aber wir können sie auch für ein Probetraining vorschlagen. Dieses Jahr gaben wir sechs Jungs die Chance, sich zu zeigen. Drei wurden aufgenommen, einer kam ins Förderprogramm und ein weiterer darf nächstes Jahr nochmal antreten. Dass sie so gut abgeschnitten haben, hat uns extrem gefreut. ●

Text: Fabienne Eichelberger, Bild: Antoine Haspel





Yves Cornioley
Ihr Ansprechpartner

+41 44 687 26 72
www.wsrpartner.ch

**Komplexe
Versicherungs-
fragen einfach
gelöst.**

WSR
Versicherung Pensionskasse



RÜCKRUNDE 2024 JUNIORENLEITER

Als Leiter der Juniorenabteilung freue ich mich, wieder einen Einblick in unsere Aktivitäten und Erlebnisse zu geben.

Zahlen und Fakten

Ich möchte mit ein paar Zahlen zur Juniorenabteilung starten:

- Wir haben aktuell 310 Junioren, die in 15 Mannschaften verteilt spielen.
- Unsere Juniorenabteilung wird von 32 engagierten Trainer:innen und Ausbilder:innen betreut, die täglich ihr Bestes geben, um unsere Junioren zu fördern und zu fordern.
- Der Andrang auf unseren Verein ist ungebrochen hoch. Zurzeit stehen 357 Junioren auf unserer Warteliste, was zeigt, wie beliebt unser Verein und unsere Ausbildung sind. Nach der EM und den Sommerferien werden es nochmals viele mehr werden.
- In unserem ganzen Verein sind 466 Spieler:innen lizenziert, der nationale Durchschnitt liegt bei 247 pro Verein ...

Trainingslager in Benicàssim

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war das Trainingslager im Februar. Unsere U15, U16 und Ba-Mannschaften reisten nach Benicàssim in Spanien, um sich intensiv auf die Rückrunde vorzubereiten. Das Trainingslager war nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern stärkte auch den Teamgeist und die Gemeinschaft unter den Spielern und Trainern. Über die Reisen der jüngeren Junioren schreiben Maria und Domi in ihrem Bericht zur KiFu-Abteilung. Alle Reisen, egal ob ins In- oder Ausland sind jedes Mal grossartige Erfahrungen für alle Beteiligten und erweitern den Horizont und die Sozialkompetenzen der Junioren enorm.

Unsere U-Mannschaften

Unsere drei U-Teams (U15, U16 und U18) generieren eine Menge an Arbeit, trotzdem sind sie für die Entwicklung der Juniorenabteilung sowie der Aktiven sehr wichtig. Schaffen es die Spieler in die nächste U-Stufe, haben wir einen super Job vollbracht und die Spieler erinnern sich später an eine tolle Zeit bei uns. Bei Spielern, die den nächsten Schritt nicht schaffen,

können wir beim F.C. Red Star ZH eine attraktive Alternative anbieten und zudem von den gut ausgebildeten Spielern profitieren, welche unsere A- und B-Junioren Jahr für Jahr in der höchsten Spielklasse halten können. Diese Spieler sollen langfristig in die 3., 2. oder im besten Fall in die 1. Mannschaft integriert werden. Durch die Zusammenarbeit mit dem FC Zürich sind wir in diesem Bereich sehr gut aufgestellt und profitieren von einer super Zusammenarbeit.

Erfolgreiche B-Junioren

Unsere beiden B-Junioren Mannschaften spielen oder spielten eine hervorragende Frühjahressaison. Die Ba-Junioren konnten sich wiederholt den Titel in der regionalen Youth League holen und verloren das 1/4-Final um den Schweizermeistertitel in der Verlängerung. Die Bb-Junioren sind noch voll im Aufstiegsrennen und brauchen, Stand heute, noch einen Punkt aus zwei Spielen für den Aufstieg.

Aa-Junioren im Cupfinal

Die Aa-Junioren haben sich nach einem Trainerwech-

sel und einigen Unruhen gefangen und sich bis in den Cupfinal gespielt. Dieser findet am Donnerstag 27.6. in Volketswil statt – die Junioren freuen sich auch euren Support. Auch in der Meisterschaft konnten sie sich dank vielen Siegen im Endspurt auf dem 3. Platz vorkämpfen. Die Ab-Junioren sind noch im Aufstiegsrennen, haben jedoch ein paar Strafpunkte mehr als die Erstplatzierten.

Dank und Ausblick

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Helfer:innen bedanken, die uns die ganze Saison über unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an das JuKo-Team, den Vorstand und natürlich an alle Ausbilder:innen für ihre grossartige Arbeit.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, erholsame Ferien und freue mich auf viele weitere spannende Begegnungen auf der Allmend in der neuen Saison. ●

Sandro Lang

Leiter Junioren



HAUPTSPONSOR JUNIOREN

Lufttechnik AG



UND SCHON IST AUCH DIESE VORRUNDE VORBEI KIFU CO-LEITUNG

Eine weitere Saison neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf zwölf spannende und erfolgreiche Monate zurück. Alle Teams von den G bis D Junioren haben Spitzenleistungen gezeigt. Ein herzliches Dankeschön an alle Trainer für ihren Einsatz, ihre offene und transparente Kommunikation. Die positive Stimmung unter den Trainerinnen und Trainern sowie in den Teams spiegelt die harte technische, aber auch soziale Arbeit, die alle von uns beim F.C. Red Star Zürich leisten.

Wir erlebten in dieser Saison viele wundervolle Momente auf der Allmend, auch bei den Auswärtsspielen wie auch am Turnier in Bregenz, das wir mit dem Da (3. Platz) und Ea (7. Platz) bestreiten konnten.

Wie gern gesehen der F.C. Red Star ZH ist, zeigen auch die vielen positiven Rückmeldungen von den Vereinen, die bei unseren Heimturnieren teilgenommen haben, aber auch seitens des Bodensee Pokal-Veranstalters. Dies ist Balsam für die Seele

und beweist, dass unsere Philosophie und unser Verhaltenscodex stimmen und funktionieren.

Wir blicken auf zwei grossartige gemeinsame Jahre zurück und freuen uns auf eine weitere Saison mit euch. Ab der kommenden Saison wird die Kinderfussball Abteilung (KiFu), die wir leiten, um drei neue Mannschaften erweitert. Ab Saison 24/25 werden wir zusätzlich zu den G-D Teams, auch die Ca- und Cb-Teams in unseren neuen KiFu & Juniorenfussball Familie begrüßen dürfen. Wir heissen hiermit die C-Junioren und Trainer herzlich willkommen.

Durch eine neue Regelung des Fussballverbandes, betreffend Jahrgänge pro Stufe, werden wir ab der nächsten Saison drei Jahrgänge, anstelle von zwei Jahrgängen im D haben. Aus diesem Grund sind wir der Empfehlung des Fussballverbandes nachgekommen und haben ab nächster Saison eine zusätzliche D-Mannschaft angemeldet. Diese Dc-Mannschaft wird im 7er-Fussball 1. Stärkeklasse antreten. Die Philosophie dahinter ist, dass die E-Junioren, die

wegen des Alters ins D wechseln müssen, nicht direkt vom 6er-Fussball in den 9er-Fussball umdenken müssen, sondern während einer Zwischensaison sich langsam anpassen können. Neu ist auch, dass beide 9er-Fussball D-Junioren-Teams, ab nächster Saison in der Promotion-Klasse spielen werden.

Ein Novum in dieser Saison war auch, dass die Spieler der 1. Mannschaft unsere G-D Junioren bei einem Training begleiten durften. Das war ein voller Erfolg, alle hatten super Freude, die Jungs aus der 1. Mannschaft live erleben zu dürfen und von ihnen zu lernen. Somit auch ein herzliches Dankeschön an die Jungs der 1. Mannschaft.

Leider gibt es auch Ende dieser Saison ein paar Trainerabgänge. Bei diesen möchten wir uns für ihren

Einsatz bedanken und vielleicht kreuzen sich unsere Wege in Zukunft wieder. Die deswegen freigewordenen Trainerpositionen wurden mittlerweile wieder, mit zum Teil externen Trainern, aber auch mit zwei Junioren aus den eigenen Rängen, besetzt. Ein herzliches Dankeschön auch an Sandro und Lisa für eure tatkräftige Unterstützung sowie an Andrea für die professionelle Koordination des Materials.

Wir freuen uns auf die kommende Saison und auf die Zusammenarbeit mit euch allen.

Sportliche Grüsse ●

*Eure-KiFu Co-Leitung
Giandomenico und Maria*

In Schweden entwickeln wir Produkte so intuitiv, dass Ihre Gerichte wie von selbst gelingen

Unser neues, intuitives Küchen-Sortiment:

Profi Steam mit Steamify®

SensePro™ Induktionskochfeld

Geschirrspüler mit QuickSelect™

For better living. Designed in Sweden.

www.electrolux.ch



Erfolgreiche Herbstrunde der A-Junioren

MIT 3. PLATZ ZUFRIEDEN

Aa-JUNIOREN SAISON 2023/24

Wir haben eine überaus turbulente Saison hinter uns, bei der sich das Team jeglicher Herausforderung gestellt hat. Trainerwechsel und Spielerzirkulationen haben zur Verstärkung der Mannschaft beigetragen und bei fünf Testspielen (4-1-0) hat sich das ganze Team äusserst solide präsentiert.

Die offensive Spielerphase hat bereits am Anfang gut funktioniert und auch mit unseren Spielprinzipien waren wir auf dem richtigen Weg. Darauf haben wir uns in jedem Training aufs Neue fokussiert und uns stetig weiterentwickelt.

Im April und Mai hatten wir mit insgesamt elf Spielen einen regelrechten Spielmarathon absolviert. Dabei war unsere Leistungskurve leider nicht immer optimal und dazu kamen noch einige Verletzungen, die

unseren defensiven Block geschwächt haben.

Mit dem 3. Platz sind wir zufrieden und im Cup sind wir sogar mit sensationellen Leistungen in jeder Runde zum Finale marschiert. Nun liegt unser Fokus natürlich auf dem Gewinn des Pokals, was die diesjährige Saison erfolgreich abschliessen würde.

Ganz besonders hervorheben möchte ich die gut funktionierende Zusammenarbeit mit allen Trainern. Mein Dank gilt sämtlichen Spielern für ihr Engagement und den Respekt während des ganzen Jahres.

Ich wünsche der ganzen Red Star-Familie einen angenehmen und erholsamen Sommer. ●

László Szijjártó
Trainer Aa-Junioren / Youth League A

Universal Reinigung GmbH

Wir bieten Ihnen eine breite Palette von Leistungen in den Bereichen:

- Gebäude
- Büro und Gewerbe im Abo
- Hauswartung/Unterhalt
- Hotelreinigung
- Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
- Baureinigung
- Haushaltsreinigung im Abo
- Garten und Umgebung
- Fenster und Fassaden
- Teppichreinigung uvm

Zögern Sie nicht lange und verlangen Sie eine kostenlose / unverbindliche Offerte.

Universal Reinigung GmbH
Feldgütliweg 92
8706 Meilen
Telefon 044 923 53 03
Telefax 044 923 53 04
www.universal-reinigung.ch



Ab-Junioren haben Blut geleckt.

RÜCKBLICK AUF DIE FUSSBALLSAISON 2024 JUNIOREN A+ Ab-JUNIOREN SAISON 2023/24

Die neue Saison begann, wie die Herbstsaison endete. Mit einer grossen Enttäuschung. Geplant war eigentlich ein Trainingslager in der Türkei. Dieses musste jedoch wegen zu vielen Abwesenden abgesagt werden. Umso erstaunlicher war es, dass die Trainingspräsenz in den folgenden Wochen auf der frostigen Allmend Brunau höher ausfiel als zuvor. Auffällig war besonders, dass wir keine knallharte Vorbereitungsphase erleiden mussten, wie man sie nur zu gut kennt. Treppenläufe, Konditionseinheiten oder ähnliches gab es äusserst selten. Viel mehr setzten unsere Trainer auf den spielerischen Aspekt. Der Fokus lag auf Übungen mit hoher Intensität und dem Ball am Fuss.

Das sollte sich mit der Zeit auszeichnen. Mittlerweile sind wir ein richtig eingespieltes Team. Teilweise

gelingt es uns, mit eingespieltem Kombinationspiel Gegner richtiggehend an die Wand zu spielen. Unser Spiel hat sich stark entwickelt. Das betrifft sowohl das Timing der Schnittstellenpässe und der damit einhergehenden Laufwege, als auch das abgeklärtere Abwehrverhalten der routinierten Viererkette. Ein Automatismus beginnt langsam, aber sicher zu greifen. Jeder Spieler kennt seine Rolle innerhalb der Mannschaft und erfüllt sie pflichtbewusst und im Dienste aller.

Noch viel entscheidender für den derzeitigen Erfolg (9 Spiele/8 Siege) scheint jedoch der Umgang mit Rückschlägen zu sein. Nur allzu oft ergaben wir uns letzte Saison nahezu wehrlos nach einzelnen Gegentoren. Ein ganz anderes Bild lässt sich diese Saison erkennen. Wir lassen uns nicht mehr so schnell aus der Fassung bringen und treten in

solchen Situationen entschlossener und abgebrühter auf. Selbst in Unterzahl gelangen uns einige Treffer. Die lamentierende Grundstimmung mit sich selbst, mit Mitspielern und Schiedsrichtern weicht vermehrt einem gegenseitigen Motivieren, einem Aufbäumen oder ganz einfach ausgedrückt – einer geschlossenen Mannschaft.

Jetzt haben wir natürlich Blut geleckt und wollen noch mehr. Zwei Runden vor Schluss kämpfen wir noch um die Meisterschaft. Auch wenn wir

es wegen der Strafpunkte nicht mehr ganz in den eigenen Händen haben, wissen wir im Hinterkopf um zwei Trainer, die an uns glauben und uns bis zum Maximum vorantreiben. Auch für die beiden werden wir alles in die Waagschale werfen, um die verloren geglaubte Meisterschaft doch noch auf die Allmend Brunau zu bringen. Es war bisher nämlich eine Saison, die es mehr als verdient hätte, gekrönt zu werden. Allez Jungs! Red Star forever! ●

Enric Rüthemann





Zweiter regionaler Meistertitel in Folge

DIE FRÜHJAHRSRUNDE 2024 DER YOUTH LEAGUE B – EINE RÜCKBLENDE Ba-JUNIOREN SAISON 2024

Unsere Frühjahrsrunde begann mit einer intensiven Vorbereitung, die ihren Höhepunkt in einem einwöchigen Trainingslager im spanischen Benicàssim fand. Die Spieler und das Trainerteam nutzten die optimalen klimatischen Bedingungen und erstklassigen Trainingsanlagen, um sich sowohl körperlich, als auch taktisch auf die bevorstehende Saison vorzubereiten.

Das Trainingslager umfasste tägliche Konditions- und Technikübungen, Taktikschulungen und ein Testspiel gegen den FC Regensburg. In diesem Spiel konnte die Mannschaft die neu erlernten Spielelemente ein erstes Mal testen und überzeugte zugleich auf voller Linie. Neben dem sportlichen Programm wurden auch Teambuilding-Aktivitäten organisiert, um den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft zu stärken.

Die Mannschaft startete stark in die Saison und blieb in den ersten Spielen ungeschlagen. Dank der hervorragenden Vorbereitung und des gestärkten Teamgeistes konnte die Mannschaft auch in schwierigen Phasen bestehen und sich kontinuierlich an der Tabellenspitze halten.

Am fünften Spieltag folgte bereits das Spitzenspiel gegen den FC Schaffhausen, welches entscheidend für den weiteren Verlauf der Saison sein sollte. Das Team aus dem nördlichsten Kanton der Schweiz hatte über das ganze Jahr keine Niederlage einstecken müssen und war bekannt dafür regelmässig Spieler aus dem Spitzensport aufzubieten. Unsere Mannschaft spielte jedoch unbeeindruckt auf und feierte einen wohlverdienten 4:2 Erfolg.

Diesen zusätzlichen Schwung nahm man in die kommenden Spiele, wobei man einen Sieg an den anderen reihte. Leider zog unser grösster Konkurrent aus dem Norden immer nach, weshalb unseren Jungs am letzten Spieltag eine Finalissima bevorstand.

Am letzten Spieltag sicherte sich unsere Mannschaft mit einem entscheidenden Sieg den Meistertitel und krönte damit eine erfolgreiche Saison, die mit harter Arbeit und einem intensiven Trainingslager in Benicàssim begonnen hatte. Die Spieler und das Trainerteam feierten den verdienten Titelgewinn aus-

gelassen und blickten stolz auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Saison zurück. Wir gratulieren den Jungs zu einer herausragenden Rückrunde und zum zweiten regionalen Meistertitel in Folge. Ausserdem bedanken wir uns für den Einsatz und Willen.

Das Trainerteam bedankt sich auch beim F.C. Red Star Zürich für das Vertrauen und freut sich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit. ●

Aleksandar Spasic & Leonard Savora

B.J.Y.L.D.
PREPRESS • BILD • DIGITAL

B.J.Y.L.D. GmbH • Bruno Gossweiler • Steigstrasse 26 • 8406 Winterthur • www.bjyld.ch



Mit 1. Platz einer unvergesslichen Saison die Krone aufgesetzt.

FRÜHJAHRESRUNDE, RED STAR BB 23/24

Bb-JUNIOREN SAISON 2023/24

Winterpause

Nachdem wir im Winter am Ende der Herbstrunde mit 18 Punkten auf dem 7. Platz standen wussten wir das wir etwas ändern mussten. Wir waren weder mit unseren Leistungen noch mit unserem Schlussrang zufrieden.

In den ersten Wochen nach der Winterpause trafen wir uns am Montag immer im weissen Container. Dort haben wir unsere Ziele und Pläne für die kommende Saison besprochen. Wir wussten das wir viel mehr konnten als das was wir in der Herbstrunde gezeigt haben. Unser Ziel war es einen besseren Platzierung als noch in der Vorsaison zu erspielen. Mindestens Rang 5 wenn nicht in die Top 3.

Vorbereitung

Und dann fingen wir mit der Vorbereitung an. Im Win-

ter gingen wir jeden Mittwoch laufen um eine bessere Kondition als der Gegner zu bekommen. Diese Läufe sollten sich im Verlauf der Saison noch bei vielen Spielen auszahlen.

Unser Trainer Marc organisierte neben dem top Trainingslager in der Türkei, an dem ein Grossteil der Mannschaft teilnehmen konnte, insgesamt 8 Testspiele. Der letzte Test gegen Schwamendingen war wahrscheinlich das wichtigste Testspiel. Wir konnten ein 3:0 Rückstand in letzter Minute zum 3:3 Unentschieden ausgleichen. Dieses Spiel zeigte uns was für eine Moral in unserem Team steckte und das wir auch Spiele nach Rückstand noch auf unsere Seite ziehen können. Auch wenn nicht alle dieser Testspiele gewonnen werden konnten brachten sie uns den Vorteil das wir beim Saisonstart schon 8 Spiele gespielt und so im Rhythmus waren.

Unsere Saison

Nachdem wir mit einem 5:0 Sieg gegen Wädenswil auf der Almend erfolgreich in die Saison gestartet sind, spielten wir am zweiten Spieltag gegen Affoltern, die aus der Promotionleage abgestiegen sind. Trotz eines 2:0 Rückstandes gelang es uns nach einem Last-Minute Treffer von Louis das Spiel mit 2:3 noch zu gewinnen. Der Saisonstart war geglückt!

Die folgenden Ligaspiele konnten wir alle gewinnen, was nicht nur unser Teamspirit stärkte sondern uns auch das nötige Selbstvertrauen gab Oben mitspielen zu können. So gingen wir am 6. Spieltag als Tabellenführer in das wichtige Spiel gegen Thalwil. Das Spiel war an einem Mittwochabend auswärts in Thalwil auf Kunstrasen. Wegen dem vielen Regen war der Kunstrasen sehr schnell und wir hatten grosse Mühe ins Spiel zu finden. Trotzdem führten wir bis in die 80 Minute hinein mit 1:2, als Thalwil in der 85 Minute doch noch den Ausgleich schoss dachte jeder, dass das Spiel unentschieden ausgehen wird. Alle dachten das, -ausser wir! Denn in der 88 Spielminute brachte und William wieder auf die Siegerstrasse. Wir gewannen das Spiel 2:3, was für ein Gefühl.

Jetzt drei Spieltage vor Schluss der Frühjahresrunde sind wir nun auf dem 1. Platz und gehen mit dem Punktemaximum in den Saisonendspurt. In den kommenden drei Spielen werden wir wie immer alles geben um die Spiele zu gewinnen und einen unvergesslichen Saison die Krone aufzusetzen. ●

Max



Unsere bisherige Meisterschaftssaison verläuft äusserst positiv, und wir stehen verdient an der Spitze der Tabelle. Durch konsequente Teamarbeit und herausragende individuelle Leistungen konnten wir wichtige Siege einfahren und unsere Position festigen. Mit dieser starken Form blicken wir zuversichtlich auf die kommenden Spiele und wollen unsere Tabellenführung weiter ausbauen. Wir werden bis zur letzten Minute weiterkämpfen und hoffentlich den Meistertitel feiern können.

Co-Captain William



Eine Saison voller harter Arbeit, intensivem Training, Schweiß und wertvollen Lektionen liegt hinter uns. Doch das Wichtigste ist, dass wir gemeinsam zu einer kleinen Familie gewachsen sind. In Momenten, in denen wir am Boden lagen, haben wir uns gegenseitig aufgerichtet und wahre mentale Stärke bewiesen. Es erfüllt mich als Captain mit Stolz zu sehen, wie die Spieler sowohl fussballerisch als auch menschlich gewachsen sind.

Diese Saison hat uns gelehrt, dass man mit harter Arbeit, unerschütterlicher Mentalität und einem starken familiären Zusammenhalt jeden Gegner bezwingen kann. Wir schliessen diese Saison mit unvergesslichen Momenten ab, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Mein Dank gilt dem gesamten Team, besonders Dino und Marc, die mich zu dem Spieler geformt haben, der ich heute bin. Auch wenn sich die Wege einiger Spieler nach diesem wunderbaren Jahr trennen werden, ist unsere Reise noch lange nicht zu Ende – sie hat gerade erst begonnen.

Captain Leonardo



U16 – Saison mit einem Sieg beenden können.

TOLLE ERINNERUNGEN, SCHÖNE GESCHICHTEN, VIEL GELERNTES U16-JUNIOREN SAISON 2023/24

Die Rückrunde startete natürlich mit einer Vorbereitung. Darin verpackt war, mit dem Trainingslager in Benicassim, ein Highlight der Saison. Unter super Bedingungen durften wir nebst Teambuildingsaktivitäten (Go-Kart, oder Besuch des LaLiga Spiels Valencia vs Sevilla) natürlich auch sonst viel Zeit zusammen verbringen und auf den Plätzen an der Physis und Taktik arbeiten.

Trotz toller Vorbereitung verlief der März eher harzig. Niederlage, Sieg und Unentschieden wechselten sich ab.

Der April dann – war unser Monat. Die Jungs haben sich aus den vier Spielen 10 Punkte erarbeitet mitunter waren zu Hause auf der Brunau ein 6:0 und 7:1 dabei.



grosse Siege

Leider konnten wir diese Form nicht halten. Drei Niederlagen in Folge anfangs Mai bedeuteten dann auch, dass wir die Playoff-Ränge nicht erreichen konnten.

Trotzdem hat sich das Team im letzten Spiel noch einmal zusammenraufen können und hat die Saison im Exil Juchhof mit einem Sieg beenden können.

Am Ende bleiben viele tolle Erinnerungen, schöne individuelle Geschichten, viel Gelerntes, eine tolle Zeit und die Quintessenz: Omri Suisa Fussballgott!

Im Namen der U16 möchten wir uns ganz herzlich bei allen Verantwortlichen und Helfern im Hintergrund des Vereins bedanken, dass Sie uns Fussball ermöglichen. ●

Jerome Thiesson



kleine Siege

WB

**Spenglerei
Bedachungen
Schlosserei
Fensterbänke
Fassadenbau
Service**

WB Bürgin AG

Hüferenstrasse 1
CH-8627 Grüningen

Telefon +41 (0)44 936 72 72
Telefax +41 (0)44 935 46 51

info@wbbuergin.ch
www.wbbuergin.ch



Team hat viel aus Erfahrungen gelernt.

MANNSCHAFT HAT IMMER ALLES GEGEBEN

U15-JUNIOREN SAISON 2023/24

Ich konnte die U15 Anfangs März 2024 von Davide Lo Russo übernehmen, welcher zum Team FCZ Oberland wechselte.

Der bisherige Assistent, Damiano Russo, blieb mir erhalten. Damiano führte mich in die Mannschaft ein, so dass wir rasch zueinander fanden.

Nach einer kurzen Kennenlernphase von ein paar Trainings, gings gleich zur Sache im Auswärtsspiel gegen das Team Südostschweiz.

Das Spiel, welches wir dominierten und klar gewinnen hätten müssen, war symptomatisch für die gesamte Rückrunde. Wir hatten mehr Ballbesitz, wir hatten mehr Torchancen, führten die feinere Klinge, jedoch standen wir am Ende vom Tag oft mit weniger Toren als der Gegner da.

Wir versuchten die neue FCZ Spielphilosophie akribisch umzusetzen, was jedoch nicht immer zu 100 % gelang.

Dennoch kann man sagen, dass die Mannschaft immer alles gegeben hat. Die Leistungsbereitschaft war sowohl in den Trainings als auch in den Spielen stets hoch, und das ist etwas, auf das die Mannschaft stolz sein kann.

Die Saison war geprägt von knappen Spielen, in denen oft nur eine Kleinigkeit das Spiel entschied. In den meisten Fällen ging es nur um einen Torschuss oder eine kleine Chancenverwertung, die das Spiel entschied.

Viele Spiele wurden auch in der Nachspielzeit verloren, was für die Mannschaft sehr frustrierend war.

Die Rückrunde in Fakten

- 11 Spiele (4 Siege, 1 Unentschieden und 6 Niederlagen)
- Tordifferenz 31:31
- 5. Schlussrang

Trotz allem bin ich mir sicher, dass die Mannschaft viel aus diesen Erfahrungen gelernt hat und sich mit Freude an diese Zeit erinnern wird.

Ich möchte mich hiermit bei Damiano für die Unterstützung und Engagement herzlichst bedanken. Auch den Spieler möchte ich ein grosses Dankeschön mitteilen und wünsche jedem einzelnen, eine gute, erfolgreiche und spannende Zukunft. ●

Davide Molinaro

DER SPORTWELT ZU FÜSSEN! Damit Ihre Reise ein Volltreffer wird.

- Live Sport:** Fussball (Premier League, Primera Division, Serie A, Ligue 1, Deutsche Bundesliga), Tennis, Eishockey, Formel 1, US-Sports.
- Golfferien:** Gruppenreisen, Individualreisen, Special Deals. Wir haben die Experten im Haus.
- Privatferien:** Städtereisen, Badeferien, Fernreisen vom Spezialisten.



Marco Bolli
Head of Sport
sport@knecht-reisen.ch

Wir besorgen die Tickets und organisieren Ihre Unterkunft. Und auf Anfrage machen wir für Sie (fast) alles möglich.

knechtreisen



Spielerisch den Gegnern überlegen ...

KURZER RÜCKBLICK ZUR FRÜHJAHRESRUNDE 2024

Ca-JUNIOREN SAISON 2023/24

Die Frühjahresrunde begann mit der allerersten Futsal Meisterschaft im C. Osman und ich durfte auch ein Turnier organisieren, der ein grosser Erfolg war. Die Verbandsverantwortlichen waren von der guten Organisation begeistert.

Nach den drei Qualifikationsturnieren konnten wir uns in unserer Gruppe auf dem zweiten Platz hinter Schlieren positionieren. In der Finalrunde verpassten wir nur knapp (Punktgleich) den ersten Rang, weil unsere Tordifferenz um ein Tor schlechter als die, des erstplatzierten Schlieren war. Trotzdem war es für uns ein Erfolg, weil wir bei der ersten Teilnahme an der Futsal Meisterschaft der C-Junioren den zweiten Schlussrang erreichen durften.

Die Rückrunde

Die Rückrunde war eher durchgezogen. Wir hatten in allen Spielen mehrere wichtige Absenzen (verletzte oder gesperrte Spieler) und konnten nie mit der gewünschten Startelf beginnen. Dies machte sich oft in den Resultaten bemerkbar. Ausserdem waren wir immer die jüngste Mannschaft auf dem Platz. Praktisch jedes Spiel begannen wir mit mindestens sechs 10er- und fünf 9er-Jahrgänge. Wenn man denkt, dass alle Gegner maximal zwei 10er-Jahrgänge in der Startelf hatten, sind wir mit den Resultaten und die Position im Mittelfeld zufrieden. Wir konnten mit jedem Gegner mithalten und gingen immer mit erhobenem Haupt, entweder als Sieger oder mit einer knappen Niederlage vom Platz. Klar hätten wir lieber um den Aufstieg gespielt, aber unter diesen Voraussetzungen kann man sich trotzdem zeigen lassen.

Teamevent

Am 11. Mai hatten wir unser Teamevent in Spreitenbach. Hier noch ein paar Fotos von unserem Teamevent:



Event F.C Red Star Zürich – Final 1 Resultate						
POS.	FAHRER	GO-KART	RUNDEN	BESTE RUNDE	LETZTE RUNDE	PUNKTE
1st	Malik	17	14	34.95	35.05	🏆
2nd	Giorgio	9	13	36.17	36.27	🏆
3rd	Manuel	77	13	36.40	36.78	🏆
4th	Jérôme	15	13	37.54	37.64	
5th	Mattia	2	12	37.59	37.88	
6th	John	5	12	38.41	40.62	

Erkenntnisse

Diese Rückrunde hat uns wieder gezeigt, dass der Altersunterschied von einem Jahr bei den C-Junioren trotz guter Vorbereitung immer noch einen grossen Unterschied macht.

Spielerisch waren wir in der Rückrunde allen Gegnern überlegen, aber die Konzentration konnten wir wie in der Vorrunde nicht immer über die ganze Spielzeit halten. Im Nachhinein muss ich auch zugeben, dass meine spielerische Ausrichtung zu defensiv war und wir darum auch in gewissen Spielen Schwierigkeiten hatten mehr Tore als unser Gegner zu schiessen. Mein Ziel für die neue Saison wird es sein, Offensivfussball zu spielen, aber trotzdem dem Gegner nicht viel zulassen.

In zwei Wochen beginnen bereits wieder die Probe-trainings für die anstehende Saison. Wir freuen uns bereits auf die neuen talentierten und motivierten Spieler, die wir sichten dürfen.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Vereinsverant-wortlichen und auch bei den Platzwarten für Ihre unermüdliche Arbeit bedanken.

Wir wünschen allen Red Star Anhänger eine schöne Sommerzeit. ●

Sportliche Grüsse
Diego & Osman



SAISON WAR GUT

Cb-JUNIOREN SAISON 2023/24

Die Vorbereitung war sehr gut und von sieben Spielen konnten wir mit Ausnahme vom Match gegen die Blue Stars Promotion-Mannschaft alle gewinnen. In der ersten Halbzeit konnten wir noch gut mithalten, aber im zweiten Durchgang haben wir viele Wechsel gemacht. Dadurch ist bei uns die Qualität gesunken und wir haben das Spiel am Ende klar verloren.

Die Mannschaft hat sich sehr gut weiterentwickelt. Wir spielen einen sehr guten offensiven Fußball mit Fokus auf Kurzpassspiel und Doppelpassspiel. Nach der sehr enttäuschenden Herbstsaison haben wir an vielen Baustellen gearbeitet, vor allem daran, dass die Spieler die Ballannahme und das Passspiel sehr gut im Griff haben und dass jeder Spieler die Positionen kennt und die Räume auch richtig besetzt. Nach vielen Trainingseinheiten haben sie

verstanden, wie sie breit spielen sollen, wenn wir den Ball haben, und kompakt, wenn der Gegner den Ball hat.

Ich habe beide Seiten gesehen bei Red Star: Die sehr erfolgreiche Zeit mit Dino Coluccia, in welcher wir Geschichte geschrieben haben, und auch eine Saison im Cb, in welcher im Herbst viel schiefgegangen ist. Aber aus Niederlagen kann man auch viel Motivation ziehen und Vieles wiedergutmachen. Die Meisterschaft haben wir mit einem Unentschieden gegen Avélino begonnen. Wir waren die bessere Mannschaft, haben aber die Chancen nicht verwertet. Das zweite Spiel haben wir mit 12:0 gegen Bonstetten gewonnen. Das dritte Spiel haben wir gegen Urdorf verloren; sie hatten die ganze Ca-Mannschaft mitgenommen, und wir waren trotzdem phasenweise besser, führten auch 1:2, verlo-

ren dann aber 3:2, weil wir zu wenige Spieler dabei hatten. Das vierte Spiel gegen Wollishofen haben wir klar 3:0 gewonnen. Das fünfte Spiel gegen Wiedikon haben wir fast das ganze Spiel dominiert und sind in der 44. Minute 0:1 in Führung gegangen. In diesem Spiel war auch der Schiedsrichter klar gegen uns und hatte es gar nicht im Griff. In den letzten 5 Minuten haben wir noch zwei Tore kassiert und das Top-Spiel gegen Wiedikon enttäuschend 2:1 verloren. So ist es im Fussball: Wenn man seine Chancen nicht nutzt, bekommt man es zu spüren. Danach spielten wir gegen Benfica und haben 9:2 gewonnen, auch gegen Thalwil konnten wir mit 5:2 gewinnen. Gegen das Team March haben wir sehr gut mitgehalten, hätten 2:0 in Führung gehen kön-

nen, bekamen aber per Standard das 1:0 und haben in der 38. Minute noch einen Elfmeter verschossen. Wir verloren leider 2:0 gegen den besten Gegner in der Gruppe.

Fazit: Die Saison war gut, wir hätten 9 Punkte mehr haben können. Das wollen wir in Zukunft besser machen, effizienter im Abschluss und noch dominanter auftreten. Mein Ziel ist es immer, den 1. Platz anzustreben. Ich bin überzeugt, dass wir das schaffen können und die 2010er-Jahrgänge sind sehr talentiert. Es macht sehr viel Spass, mit ihnen zusammenzuarbeiten. ●

Mahad Hassan





TEAM KAUM ZU SCHLAGEN

Da-JUNIOREN SAISON 2023/24

Gemeinsam haben wir viele deutliche Erfolge und nur wenige Niederlagen erlebt, und das bei jedem Wetter. Wenn man mal nicht dabei sein konnte, hat Chantal im Team-Chat stets live und präzise über den Spielverlauf informiert! Die Meisterschaft-Hinrunde haben die Jungs mit Bravour gewonnen. Mit vielen positiven Vibes ging es weiter.

Am Bodenseepokal in Bregenz holte die Mannschaft den 3. Platz und das bei einem internationalen Turnier mit 24 starken Mannschaften! Fast wäre dieses Team auch noch in den Final des Zürcher Cups gekommen, doch leider scheiterte der Plan an der Goldküste beim FC Küsnacht. Das Team Da-Elite des F.C. Red Star spielte während der Saison 23/24 sehr konstant und auf hohem Niveau. Mit nur einer

Niederlage und einem Unentschieden führen sie die Tabelle an.

Die Abwehr, oft bestehend aus Mael, Melvin und Fabian, ist eigentlich kaum zu schlagen. An dieser Wand kommt selten jemand vorbei, wobei diese drei Spieler auf dem gesamten Platz eine gute Figur machen. Mit grossem Engagement, feiner Technik und eisernem Willen beherrschen sie den Ball.

Aber Moment, das Feld hat ja mehr Spieler als diese Drei. Was ist denn mit den anderen? Auch die stürmen (Lamek, Johnny und Ruan) jeweils den Flügeln entlang, schieben Assists (Paul), oder machen schöne Tore (Gael und Luca). Präzision, Schnelligkeit und Spielintelligenz sind gefragt! Wohin soll der Ball verteilt werden? Am besten dorthin, wo ihn niemand

erwartet. Nio hält fast jeden Ball und ist stets anspielbar, was enorm wichtig für die Mannschaft ist. So können Marc und Collin den Ball nach vorne bringen und weitere Tore schiessen. Levin, nur schwer vom Ball zu trennen, kann mit unerwarteten Aktionen Spiele entscheiden. Immer wieder durfte das Team im defensiven Mittelfeld auf die Unterstützung des bärenstarken Silvan zählen.

Die Mannschaft hat in dieser Saison einige Wechsel erlebt: Zwei wichtige Spieler, Luca und Edin, gingen im Januar fest zur FE 13 (Footeco). Andere, Ruan und Johnny, Förderspieler bei der FE12, kamen im Sommer zurück und Paul kehrte im darauffolgenden Winter von der FE13 zurück. Letzterer hat sich sehr

gefreut nach anderthalb Jahren wieder zu Red Star zurückzukehren. Nur wenige Minuten nach dem Rausschmiss beim FCZ meldete er sich bei Maria Orlando und fragte, wann er das Training bei Red Star wieder aufnehmen könne. Es ist doch eine schöne Sache, den Stammverein zu behalten. Man freut sich wieder zurückzukehren und in so einer grossartigen Mannschaft spielen zu dürfen.

Ein grosser Dank geht an die beiden Trainer, Massimo Cerullo und Rosario Carapezza, die diese Mannschaft mit viel Herzblut und grossem Einsatz sehr weit gebracht haben! ●

Vera Commichau



30 Jahre

BAU **PARTNER AG** seit 1989

Vogelastrasse 48 8953 Dietikon
T.: 044 742 00 11 F.: 044 742 00 20
www.baupartner.ch info@baupartner.ch

Ihr Spezialist für:

• Dekorative Bodenbeläge	• Abdichtungen
• Industriebodenbeläge	• Injektionen
• Betonsanierungen	• Klebarmierungen



«Niemals-Gib-Auf»-Gesinnung ist Leitspruch unserer Mannschaft!

INDIVIDUELL UND KOLLEKTIV ENTWICKELT

Db-JUNIOREN SAISON 2023/24

Um den Fortschritt der Spieler zu überprüfen, führte ich Leistungstests in sechs Disziplinen durch. Die besten drei Leistungen wurden prämiert, was zusätzlich zur Motivation der Spieler beitrug. Winner Mentalität.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist für mich die Förderung der Sieger-Mentalität. Die «Niemals-Gib-Auf»-Gesinnung ist zum Leitspruch unserer Mannschaft geworden. Dieser unerschütterliche Kampfgeist zeichnete das Team in der gesamten Saison aus und half, schwierige Spiele zu drehen. Das Team entwickelte ein gesundes Selbstvertrauen, ohne dabei den Respekt vor den Gegnern zu verlieren. Diese Balance half, souverän aufzutreten und gleichzeitig fair und sportlich zu bleiben.



Plätze 1 bis 3 des Leistungstests

Ziele

Für die Rückrunde 2024 setzte ich ambitionierte Ziele. Wir streben nicht nur sportlichen Erfolg in Form von attraktivem und dynamischem Kombinationsfussball, sondern auch die Förderung eines starken Teamgeistes und einer positiven Mentalität an. Der offizielle Saisonstart war anfangs April. Die Mannschaft präsentierte sich körperlich wie mental gut vorbereitet und motiviert, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Fazit

Die Saison war geprägt von intensiver Vorbereitung, starkem Zusammenhalt und herausfordernden Zielen. Das Team zeigte beeindruckende Leistungen und entwickelte sich sowohl individuell als auch kollektiv weiter. Ich bin mit der Entwicklung der Mannschaft

sehr zufrieden. Lernfreudige und coole Jungs, die leidenschaftlich gerne Fussball spielen. Wir sind nun bereit für den nächsten Schritt. Die charakterliche Reifung der Mannschaft, die spielerischen Fortschritte und schlussendlich auch die positiven Resultate haben mich darin bestärkt, uns für die nächsthöhere Spielklasse, also Promotion, anzumelden.

Ein grosses Dankeschön an die ganze Mannschaft für die Disziplin und den Einsatz! Danke auch an die Eltern, die mich in meiner Trainerarbeit unterstützen und uns an den Spielen anfeuern. Zudem ein herzliches Dankeschön an Darius (Assistenztrainer), an Osman (Hilfstrainer) und an Danielle für euer Engagement. ●

Roland Waldner



The Team



Hier mit unserer Lauf und Mentaltrainerin Danielle



Weihnachtsessen im Kafi Usglich



Sechs von acht Hallenturnieren gewonnen!

SECHS VON ACHT HALLENTURNIEREN GEWONNEN!

Ea-JUNIOREN SAISON 2023/24

« Mir sind Sterne, die rote Sterne vo Züri, und Star isch d'Mannschaft und zämme simmer starch, lets gooo. » Mit diesem Spruch fangen wir unsere Turniere an! Motivation, Fun und Engagement stehen immer hoch im Kurs.

Acht Hallenturniere standen vor uns. Das von uns Trainern gesetzte Ziel, bei allen acht auf das Podest zu gelangen, haben wir knapp nicht geschafft, jedoch ist es uns bei sechs davon gelungen. So haben wir es auch den Spielern vermittelt. Setzt euch ein Ziel, um Erfolgserlebnisse zu haben!

We love this game!

Da wir leider dieses Jahr nicht am Cordialcup in Österreich teilnehmen konnten, haben wir nach anderen spannenden Turnieren gesucht. Zusammen mit dem Trainer vom Da und dem Kifu haben wir uns für den Bodeseecup entschieden.

Die Vorbereitungen für das grosse Event fingen nicht gut an. Wir hatten einige Testspiele im 7er-Fussball organisiert. Das erste Testspiel mit Sieben gegen Sieben war ein Denkmäler, eine klare Niederlage 1 :14! Auch ein Freundschaftsspiel gegen Old Boys Basel verlief ähnlich. Jedoch lief es langsam besser und die Spieler haben Aufschwung bekommen. Bregenz kann kommen! «We love this game!»

Das Turnier in Bregenz war sehr speziell, das Feiern mit den Eltern sowie mit unseren Da-Junioren war einfach fantastisch! Auch dort zeigten wir eine starke Leistung. 24 Mannschaften aus Frankreich, Deutschland, Tschechien, Österreich und Schweiz haben teilgenommen. Wir konnten sechs Spiele für uns entscheiden, eine Niederlage mussten wir einstecken. Den guten 7. Platz haben wir uns dadurch gesichert! Von Basel, Chur bis zum grossen Event in Österreich/Bregenz. Viele spannende und emotionale Erlebnisse konnten wir miterleben. Danke dafür! Die Spieler wie auch wir haben sehr viel aus dieser intensiven Zeit mitgenommen.

Mit Freude und Stolz dürfen sich drei Spieler aus dem Ea in der neuen Saison neu zum FCZ FE12 Team zählen. Glückwunsch!!

Vielen Dank an alle Spieler für die wertvolle Zeit und den Spass am Fussball. Allen Eltern ein herzliches Dankeschön für das Mithelfen an den Turnieren. ●

*Trainerduo
Lorenzo & Francesco*





Wir blicken nun gespannt auf die kommende Saison und sind zuversichtlich, dass unsere Junioren auf den gemachten Fortschritten aufbauen können. Mit der gezeigten Leidenschaft und dem erlernten Teamgeist sind wir überzeugt, dass die Zukunft dieser Mannschaft sehr vielversprechend ist. ●

Giuseppe Careri



VOM LETZTEN ZUM 2. PLATZ Eb-JUNIOREN SAISON 2023/24

Die Hallensaison unserer Junioren begann holprig und liess zunächst wenig Raum für Optimismus. Das erste Turnier verlief nicht nach unseren Vorstellungen und wir landeten ganz unten auf der Rangliste – letzter Platz. Niederlagen und enttäuschende Leistungen prägten den Hallenturnier-Start, und es schien, als würde der erhoffte Erfolg in weiter Ferne liegen.

Doch trotz des schwierigen Beginns gaben unsere jungen Talente nie auf. Mit harter Arbeit, Teamgeist und dem unermüdlichen Einsatz des Trainerstabs gelang es der Mannschaft, sich Schritt für Schritt zu steigern. Jede Trainingseinheit wurde genutzt, um Schwächen zu analysieren und gezielt an Verbesserungen zu arbeiten. Die Spieler zeigten grossen Ehrgeiz und eine bemerkenswerte Lernbereitschaft. Dies zeigte sich bereits am zweiten Turnier, bei welchem wir den 4. Platz erreichten.

Der Wendepunkt war ein hart erkämpfter Turnierstart in der Saalsporthalle, der das Selbstvertrauen der Spieler enorm stärkte. Ab diesem Moment schien die Mannschaft wie ausgewechselt. Die Junioren präsentierten sich von Spiel zu Spiel stärker und zeigten eindrucksvoll, welches Potenzial in ihnen steckt. Wir haben es in das Finale geschafft! Mit grosser Freude konnten wir den 2. Platz feiern.

Am Ende der Saison war die Entwicklung unübersehbar. Was als schwierige und entmutigende Phase begonnen hatte, verwandelte sich in eine Erfolgsgeschichte. Unsere Junioren haben nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten verbessert, sondern auch einen enormen Teamzusammenhalt entwickelt, der ihnen in Zukunft sicherlich von grossem Nutzen sein wird. Auch die Eltern und Fans, die die Mannschaft stets unterstützten, haben einen wichtigen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung geleistet.



RYMA AG – SPEZIALIST FÜR:

- UNTERLAGSBÖDEN
- HARTBETONBELÄGE
- KUNSTHARZBESCHICHTUNGEN
- WÄRMEISOLATIONEN
- PU-BELÄGE/BESCHICHTUNG

RYMA AG Unterlagsböden
Kirchstrasse 11
8807 Freienbach

www.ryma-ag.ch
ryma-ag@bluewin.ch

Tel.: +41 55 410 55 77
Fax: +41 55 410 55 79



Ein grosses Lob an die Mannschaft!!!

HIGHLIGHTS DER VORRUNDE Fa-JUNIOREN SAISON 2023/24

Was für ein Rückblick der Fa-Junioren, geprägt von vielen positiven und nachdenklichen Momenten. Die Junioren sind mit viel Elan und Freude in die Hallensaison gestartet, gaben sich viel Mühe, und es war zu sehen, dass die Freude und der Spass im Vordergrund standen. Es genügten ein paar Trainingseinheiten und wir durften nach den Herbstferien wieder an unser erstes Turnier. Den Kindern konnte man die Freude in ihren glänzenden Augen ansehen.

In der Hallensaison hatten die Junioren die Möglichkeit, die Turniere im 5er-Modus zu bestreiten. Uns wurde schnell bewusst, woran wir mit den Junioren arbeiten müssen. Der Schwerpunkt der Trainings war festgelegt auf die Kondition, der Ballführung sowie das Miteinander als Team, um das Goal zu erzielen. Das absolute Highlight war der 1. Platz am Hallen-



turnier des FC Wiedikon in der Saalsporthalle im Januar. Nach einem 0:2 im Final (gegen den FC Wiedikon) hat sich die Mannschaft zusammengerafft und schlussendlich das Penaltyschiessen für sich entschieden. Ein grosses Lob an die Mannschaft!!!

Danach ging es Schlag auf Schlag weiter mit einem Turnier nach dem anderen. Jedes Wochenende bis Ende Saison mit Hochs und Tiefs. Zum Start der Rückrunde haben uns dann Loic und Gregorio in Richtung Fb verlassen. Marley (Teamwechsel) ist zu uns gestossen. Ein weiterer grosser Erfolg konnten die Fa-Junioren feiern, als sie das Testspiel gegen das Eb mit 7:6 (0:4 Rückstand nach 15 Min) für sich entscheiden konnten.

Nach einer spannenden Saison mit vielen Turnieren, vielen Trainings und vielen Emotionen gehen nun

die Wege der Junioren auseinander. Neun von zehn Junioren wechseln in die Kategorie E-Junioren. Euch allen TOI TOI TOI.

Das Trainerinnenduo trennt sich auch. Isabel wird das Dc übernehmen und Silä wird, aus persönlichen Gründen, ein Jahr Pause machen.

Wir möchten uns bei allen Helfenden und unterstützenden Personen bedanken, die auf und neben dem Feld immer ein offenes Ohr für uns hatten. Wir freuen uns, die einen oder anderen weiterhin sehen zu dürfen. Allen einen schönen Sommer, hebets guet und bliibed gsund! ●

Euer Trainerinnenduo

Silvia Martinez & Isabel Rodrigues





Jeder einzelne Junior darf stolz auf sich sein!

JEDER EINZELNE JUNIOR HAT SICH GUT ENTWICKELT! Fb-JUNIOREN SAISON 2023/24

Schönes Wetter verlangt schöne Dinge tun. Zugegeben, in letzter Zeit wurden wir alles andere als von der Sonne verwöhnt. Aber Fussball geht immer und wer kennt die Aussage nicht: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung und den Spruch brauchten wir echt oft in den letzten Wochen, wenn nicht Monaten. Das Wetter ist aber an Tagen, an denen Fussball gespielt wird, auch schnell vergessen, zumindest für 90 Minuten oder bei unseren F-Turnieren auch mal einen halben Tag lang. Umso schöner, wenn erfolgreicher Fussball gespielt wird – also bei uns heisst das: «Man sieht eine positive Entwicklung.»

Ach ja und da waren ja noch unsere Ziele! Bis zu Winterpause schafft es ein Junior ins Fa: «check» und bis zum Sommer sind die meisten Junioren Fa-tauglich zu fördern: «check».



Wir Trainer sind zufrieden und wir finden, jeder einzelne Junior darf auf sich stolz sein, denn jeder einzelne hat sich entwickelt und es hat uns Freude gemacht, dass wir ihnen was beibringen und sie voranbringen konnten.

Ein grosser Dank geht an Damiano, der mich dieses Jahr mächtig unterstützte und mit seiner Erfahrung eine grosse Stütze war. Leider geht auch diese Ära wieder zu schnell vorbei. An dieser Stelle: «Danke Damiano!» Ein weiterer Dank geht wieder einmal an Daniela für die super Fotos.

Nun steht die Kaderplanung für nächstes Jahr vor der Tür. Wie gewohnt werde ich ab Juli das Team Fa übernehmen. Ich freue mich Jahr für Jahr auf die neuen Aufgaben. Verbesserungen und Anpassungen in der Trainingsplanung sind meine Hausaufgaben, damit auch nächste Saison ein erfolgreiches Jahr wird.

Mit sportlichen Grüssen ●

*Sven & Damiano
Fb Trainer*





KLEINE STARS GANZ GROSS: DIE G-JUNIOREN ROCKTEN DIE SAISON G-JUNIOREN SAISON 2023/2024

«Wer darf die Wuche de Pokal mit hei neh?» Diese Frage wurde im letzten halben Jahr oft gestellt, denn die Hallensaison war ein voller Erfolg. Unsere Junioren spielten an jedem Turnier um den Titel. Mit einer Mischung aus Talent, Begeisterung und Teamgeist vermochten sie zu beeindrucken. Als Belohnung gab es zahlreiche Medaillen und Pokale.

Auch draussen setzten wir unseren erfolgreichen Weg fort. Es sah nicht mehr aus wie ein wild herumlaufender «Hühnerhufe», sondern es zeigten sich immer wieder schöne Passstaffetten. Im letzten halben Jahr haben unsere Junioren enorme Fortschritte gemacht. Sie haben nicht nur Siege errungen, sondern auch Lernbereitschaft und Konzentration gezeigt. Mit grossem Elan und Freude

haben sie durch regelmässige Trainings die Übungen immer besser verstanden und umgesetzt.

Wichtiger als die fussballerischen Fortschritte ist die Tatsache, dass die Kinder nicht nur spielerisch, sondern auch als Team gewachsen sind. Freunde auf und neben dem Platz. Das Tüpfelchen auf dem i war das Heimturnier auf der Allmend. Dort bewiesen die Lokalmatadoren ihren Einsatzwillen und kämpften um jeden Ball.

Die Saison neigt sich nun dem Ende zu, und der nächste grosse Schritt steht bevor: Es geht zu den F-Junior. Wir sind überzeugt, dass sie bereit dafür sind und hoffen, den einen oder anderen in ein paar Jahren noch viel weiter oben spielen zu sehen. Viel Erfolg und Spass auf eurem weiteren Weg!

Ein herzliches Dankeschön geht an Lauritz, der uns als Aushilfstrainer zur Seite stand, als Tobias in Berlin war. Danke an Domi und Maria für die Organisation im Hintergrund und ein grosses Dankeschön an Daniela für die sensationellen Fotos. Auch möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die uns stets unterstützt und die Kinder angefeuert haben.

Das Trainertrio um Davide, Flavio und Tobias übergibt nach zwei Jahren das Amt weiter. Man muss auf dem Zenit seiner Karriere aufhören ;) Wir wünschen dem neuen Trainerteam ebenfalls viel Spass und Geduld. ●

Tobias Stepinski



1. Kurz vor Spielbeginn: Taktikbesprechung in der Kabine 2. «Lächle und Danke säge»: Geldsammeln für die Junioren beim Match vom Eis 3. Da ist das Ding! Teamwork auf und neben dem Platz. 4. Hände in die Höhe – was für eine erfolgreiche Saison! 5. Verstärkung muss sein: Am Heimturnier gaben die G-Junoren alles 6. Champions – So sehen Sieger aus

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN Aa

YOUTH LEAGUE A – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	10	1	0	48 : 18	31
2.	FC Wiedikon ZH a	11	7	2	2	45 : 20	23
3.	FC Red Star ZH a	11	6	2	3	40 : 24	20
4.	FC Schwamendingen a	11	6	2	3	25 : 21	20
5.	SC Veltheim a	11	5	2	4	26 : 30	17
6.	FC Regensdorf a	11	5	2	4	26 : 23	17
7.	FC Kilchberg-Rüschlikon	11	5	0	6	28 : 35	15
8.	SV Schaffhausen	11	4	2	5	28 : 32	14
9.	SV Höngg a	11	3	3	5	25 : 26	12
10.	FC Phönix Seen	11	3	2	6	26 : 31	11
11.	FC Pfäffikon a	11	2	0	9	15 : 34	6
12.	SC Zollikon *	11	1	0	10	11 : 49	3

JUNIOREN Ba

YOUTH LEAGUE B – GRUPPE 3

		S	S	U	N	D	P
1.	F.C. Red Star ZH a	11	10	0	1	42 : 12	30
2.	FC Schaffhausen a	11	8	0	3	40 : 16	24
3.	FC Küsnacht a	11	6	0	5	33 : 25	18
4.	FC Phönix Seen a	11	5	2	4	25 : 29	17
5.	FC Blue Stars ZH a	11	5	1	5	21 : 22	16
6.	FC Seefeld ZH a	11	5	1	5	20 : 15	16
7.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	5	1	5	20 : 15	16
8.	FC Freienbach a	11	5	0	6	20 : 27	15
9.	FC Buchs-Dällikon a	11	5	0	6	31 : 34	15
10.	SC Veltheim a	11	3	2	6	22 : 34	11
11.	FC Wiesendangen a	11	3	2	6	26 : 39	11
12.	FC Wädenswil a	11	1	1	9	21 : 44	4

JUNIOREN Ab

JUNIOREN Ab – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Freienbach	11	10	0	1	56 : 13	30
2.	FC Red Star ZH b	11	10	0	1	44 : 7	30
3.	FC Blue Stars ZH	11	8	1	2	52 : 15	24
4.	FC Industrie Turicum	11	6	1	4	31 : 29	19
5.	FC Wettswil-Bonstetten b	11	6	0	5	43 : 16	18
6.	FC Horgen b	11	6	0	5	18 : 31	18
7.	BC Albisrieden b	11	5	0	6	31 : 35	15
8.	FC Wollishofen	11	4	1	6	25 : 25	13
9.	FC Hausen a/A	11	4	0	7	25 : 36	12
10.	FC Buttikon	11	2	1	8	12 : 40	6
11.	SC Siebnen	11	2	0	9	12 : 50	6
12.	Benfica Clube de Zurique	11	1	0	10	17 : 69	3

JUNIOREN Bb

GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Red Star ZH b	11	9	1	1	38 : 16	28
2.	FC Schlieren	11	9	0	2	62 : 21	27
3.	FC Urdorf a	11	8	1	2	45 : 24	25
4.	FC Wiedikon ZH b	11	6	0	5	40 : 31	18
5.	FC Birmensdorf-Uitikon	11	5	2	4	25 : 27	17
6.	FC Kosova	11	5	0	6	51 : 45	15
7.	FC Thalwil a	11	4	1	6	25 : 31	13
8.	Team Region Affoltern a	11	4	1	6	34 : 37	13
9.	FC Wädenswil b	11	4	0	7	27 : 52	12
10.	FC Adliswil	11	4	0	7	27 : 32	12
11.	FC Hausen a/A	11	3	2	6	25 : 35	11
12.	FC Wollishofen	11	1	0	10	19 : 67	3

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN U16

		S	S	U	N	D	P
1.	SC Kriens	24	17	3	4	78 : 36	54
2.	Team Südostschweiz	24	13	6	5	47 : 48	45
3.	FCO Wil U16	24	13	5	6	57 : 44	44
4.	Team Basel Concordia	24	12	5	7	56 : 40	41
5.	FC Rapperswil-Jona	24	11	5	8	62 : 41	38
6.	Team AFF-FFV Fribourg	24	11	3	10	55 : 59	36
7.	Team Zürich/Red-Star	24	10	5	9	62 : 47	35
8.	Team Vaud La Côte	24	10	4	10	73 : 58	34
9.	Etoile Carouge FC	24	10	2	12	50 : 46	32
10.	FC Solothurn	24	9	2	13	44 : 57	29
11.	Team BEJUNE FA	24	8	3	13	48 : 59	27
12.	FC Schaffhausen	24	3	5	16	32 : 83	14
13.	Team Liechtenstein	24	3	4	17	29 : 75	13

JUNIOREN U15

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Schaffhausen	20	16	0	4	82 : 31	48
2.	FC Rapperswil-Jona	20	14	0	6	74 : 33	42
3.	Team Ticino Sottoceneri	20	13	1	6	70 : 43	40
4.	Team GC Limmattal/Stadt	20	12	2	6	77 : 44	38
5.	FC Red Star ZH	20	11	2	7	64 : 42	35
6.	FCO Rheintal/Bodensee U15	20	11	1	8	67 : 54	34
7.	Team Südostschweiz	20	7	5	8	34 : 40	26
8.	FCO Wil U15	20	7	2	11	57 : 83	23
9.	Team Zugerland	20	7	1	12	54 : 82	22
10.	FC Baden 1897	20	3	4	13	44 : 77	13
11.	Team Liechtenstein	20	0	0	20	13 : 107	0

JUNIOREN Ca

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Kilchberg-Rüschlikon a	10	8	2	0	57 : 14	26
2.	FC Wettswil-Bonstetten a	10	7	1	2	38 : 18	22
3.	FC Blue Stars ZH a	10	7	0	3	30 : 25	21
4.	FC Urdorf a	10	6	2	2	38 : 19	20
5.	FC Red Star ZH a	10	6	0	4	36 : 25	18
6.	FC Wädenswil a	10	5	2	3	37 : 23	17
7.	FC Schlieren a	10	3	2	5	28 : 29	11
8.	FC Engstringen a	10	3	1	6	23 : 34	10
9.	FC Affoltern a/A a*	10	2	2	6	22 : 32	8
10.	FC Wollishofen a	10	2	0	8	18 : 34	6
11.	FC Dietikon a*	10	0	0	10	7 : 81	0

JUNIOREN Cb

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Wiedikon ZH b	10	9	1	0	55 : 13	28
2.	Team March a	10	9	1	0	88 : 9	28
3.	FC Birmensdorf a	10	6	1	3	35 : 30	19
4.	FC Urdorf b	10	5	2	3	24 : 32	17
5.	FC Red Star ZH b	10	4	3	3	42 : 21	15
6.	FC Adliswil b	10	3	2	5	37 : 37	11
7.	FC Thalwil b	10	3	1	6	21 : 34	10
8.	US Avellino Zurigo	10	2	4	4	23 : 35	10
9.	FC Wollishofen b	10	3	1	6	25 : 45	9
10.	Benfica Clube de Zurique	10	1	2	7	18 : 56	4
11.	FC Wettswil-Bonstetten b	10	0	2	8	11 : 67	2

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN Da

PROMOTION – GRUPPE 1

	S	S	U	N	D	P
1. F.C. Red Star ZH a	11	9	1	1	56 : 19	28
2. FC Affoltern a/A a	11	9	0	2	54 : 15	27
3. FC Wiedikon ZH a	11	7	1	3	51 : 26	22
4. FC Wollishofen a*	11	7	0	4	46 : 25	21
5. FC Wädenswil a	11	7	0	4	47 : 37	21
6. FR BLACK b	11	6	1	4	39 : 40	19
7. FC Freienbach a	11	6	1	4	34 : 36	19
8. FC Thalwil a	11	3	1	7	23 : 32	10
9. FC Lachen/Altendorf a	11	3	1	7	27 : 56	10
10. FC Kilchberg-Rüschlikon a	11	3	0	8	23 : 41	9
11. FC Wettswil-Bonstetten a	11	2	0	9	21 : 44	6
12. FC Richterswil a	11	1	0	10	25 : 75	3

JUNIOREN Db

1. STÄRKEKLASSE – GRUPPE 2

	S	S	U	N	D	P
1. FC Adliswil a	9	7	1	1	63 : 25	22
2. FC Red Star ZH b	9	6	1	2	54 : 28	19
3. FC Wettswil-Bonstetten b	9	5	1	3	49 : 35	16
4. FC Kilchberg-Rüschlikon b	9	5	1	3	37 : 38	16
5. FC Knonau-Mettmenstetten a	9	5	1	3	35 : 41	16
6. FC Thalwil b	9	4	0	5	26 : 31	12
7. FC Horgen b	9	3	1	5	38 : 39	10
8. FC Wädenswil c	9	3	0	6	26 : 38	9
9. FC Wollishofen b*	9	2	0	7	25 : 49	6
10. FC Affoltern a/A b*	9	2	0	7	14 : 43	6

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!



Bau mit uns auf deine farbige Zukunft

0848 044 044
www.schlagenhauf.ch/ausbildung

BERNET

Hochbau • Tiefbau • Strassenbau

8737 Gommiswald SG
Telefon 043 844 20 40
Fax 043 844 20 50

Gewerbestrasse 10
info@bernetbau.ch
www.bernetbau.ch

AGENDA 2024

Alle Daten und Zeiten finden Sie jeweils auch auf www.redstar.ch

9. AUGUST	Stamm	17. AUGUST	Start Vorrunde 1. Mannschaft
25. AUGUST	Start Vorrunde 2. Mannschaft	29. AUGUST 19.00 Uhr	Commihalle Generalversammlung

Züri
bewegt
sich
sportamt.ch

 **Stadt Zürich**
Sportamt



ZUM GEDENKEN

ZUM GEDENKEN

René Ryffel
geboren am 18.01.1961
verstorben am 17.02.2024



Freimitglied

ZUM GEDENKEN

Christian Müllhaupt, Freimitglied
geboren am 29.03.1975, verstorben am 14.01.2024





**DEINE KARTE ZÄHLT –
FÜR FAIRNESS
UND AUTORITÄT!**



werdeschiri.ch

BUSINESS CLUB

Wir danken den Mitgliedern des Business Clubs für die wertvolle Unterstützung.

Auch Sie können von unserem Business Club Netzwerk profitieren, Kontakte knüpfen, sich mit Mitgliedern aus diversen Branchen an Events austauschen. Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie! info@redstar.ch

 RUCKSTUHL PROJEKT WOLFGANG RUCKSTUHL	 FRITZ SUTER www.benz-cie.ch	 FLORIAN VOEMEL www.voemel.ch	MARCEL STÄUBLI
 REMO SCHÄLLIBAUM www.leuen.ch	 MARKUS BÜRGIN www.wbbuergin.ch	 ROLF BAUMGARTNER www.blaserag.ch	KARL FUCHS
 ROGER BÜRGIN www.wbbuergin.ch	 YVES CORNIOLEY www.wsrpartner.ch	 ROBERTO OANES www.real-stein.ch	 DAVID HARDER www.harder-dach.ch
 ROGER LERF www.ldkuechen.ch	 MARKUS PEYER www.real-stein.ch	 ROGER SIGG www.hug-baustoffe.ch	 HERBERT LINS www.bernetbau.ch
 PHILIPPE ODERMATT www.richner.ch	 UELI SCHLUMPF www.zimmerei-diethelm.ch	 BRUNO DE MICHELI www.dm-bau.ch	ERNST GÖHNER STIFTUNG ROGER SCHMID ernst-goehner-stiftung.ch
 ROLF SCHLAGENHAUF www.schlagenhauf.ch	 PASCAL SCHWEINGRUBER www.trudelag.ch	 GIORGIO MACSENTI www.betonab.ch	 DIETER STUMP www.arondo.ch
 MARCEL SIGNER www.baupartner.ch	Wime AG PETER WETTSTEIN	 CHRISTIAN P. SEIDEL www.cps-capital.com	 MARCEL WÄSPE www.agosti.ch
 CHRISTIAN HALEF www.vzug.com	 RETO HOCHHOLDINGER www.egligarten.ch	 MARCO WELLINGER www.san-anlagenbau.ch	 BEAT ZIEGLER www.werubauag.ch
 PASQUALE MILIONE www.electrolux.ch	 BRUNO GOSSWEILER www.bjyld.ch	 BENJAMIN SUTER www.benz-cie.ch	Richner BR Bauhand PHILIPPE ODERMATT

